

# Anreise

## Anreise mit der Bahn

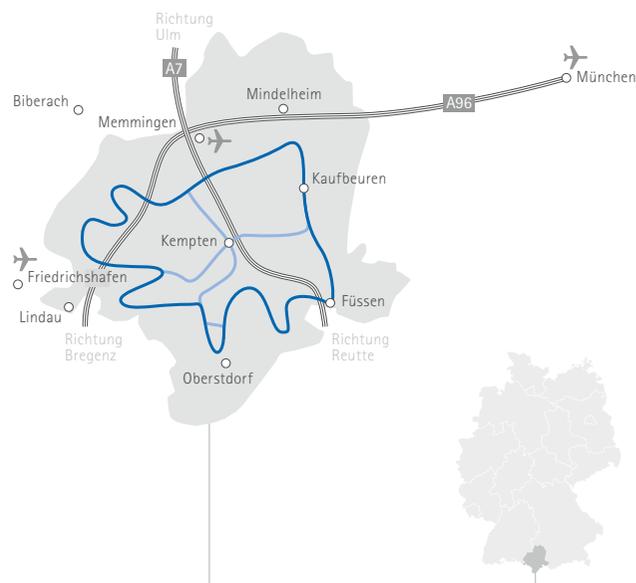
Egal, wo Sie die Radrunde Allgäu starten möchten: Über 50 Bahnhöfe entlang der Strecke oder in unmittelbarer Nähe sorgen für absolute Flexibilität – sowohl bei der Anreise als auch unterwegs. Schnell und komfortabel geht es zum Beispiel von München aus mit dem Allgäu Express (ALEX). Mehr auf [www.bahnland-bayern.de](http://www.bahnland-bayern.de). Innerhalb des Allgäus erreichen Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten mit der bayerischen Bahn.

## Anreise mit dem Auto

Die Autobahnen 7 und 96 führen ins Allgäu. In jeder größeren Stadt der Radrunde Allgäu finden Sie Parkplätze, auf denen Sie das Auto auch für längere Zeit abstellen können.

## Anreise mit dem Flugzeug

In der Nähe der Radrunde Allgäu liegen der Allgäu Airport Memmingen, der Bodensee-Airport Friedrichshafen und der Flughafen München. Die Weiterreise per Bus beziehungsweise Bahn ist von allen Flughäfen aus möglich.



Allgäu®

**Allgäu GmbH**  
Gesellschaft für Standort und Tourismus  
Allgäuer Straße 1 · 87435 Kempten  
[info@allgaeu.de](mailto:info@allgaeu.de)

Urlaubs-Hotline  
+49(0)8323/8025931  
Mo. bis Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr  
Sa., So., feiertags: 10:00 – 18:00 Uhr

## Das Serviceheft der Radrunde Allgäu.

Die Runde in die schönsten Ecken.

Weitere Informationen und Bestellung der kostenfreien Übersichtskarte unter [www.radrunde-allgaeu.de](http://www.radrunde-allgaeu.de)

Auflage: 01/2017



auf FSC®-zertifiziertem  
Papier gedruckt.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

[www.radrunde-allgaeu.de](http://www.radrunde-allgaeu.de)



Willkommen zur  
Wandertrilogie Allgäu.  
Im Dreiklang mit der Natur.



 Auf drei Höhenlagen erwartet Sie Deutschlands einzigartiges Weitwanderwegenetz – 876 Kilometer und 53 Etappen. Erleben Sie das Allgäu durch seine atemberaubenden Landschaften und die spannenden Geschichten dahinter auf der Wiesengänger, Wasserläufer und Himmelsstürmer Route. Weitere Infos: [www.wandertrilogie-allgaeu.de](http://www.wandertrilogie-allgaeu.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Genießen Sie die  
Alpenwellness Allgäu.  
Von Natur aus gesund.



[www.alpenwellness.de](http://www.alpenwellness.de)



LEGENDE KARTENAUSSCHNITTE

-  Radrunde Allgäu
-  Iller-Radweg
-  Allgäu-Radweg
-  1 Allgäu Genussradeln
-  Auskunft- und Beratungsstelle zur Radrunde Allgäu (Kontakt siehe Rückseite)
-  Sehenswert
-  Bahnhof
-  E-Bike Verleihstation\*

LEGENDE KURZINFOS

-  Länge
  -  Fahrtzeit
  -  Höhenmeter
  -  E-Bike Verleihstation\* (mehrere Standorte am Ort)
  -  E-Bike Ladestation\*
  -  E-Bike Ladestation\* (mehrere Standorte am Ort)
  -  Kombistationen\* E-Bike Verlei- und Ladestation
  -  Werkzeugstation\*
- \* movelo bzw. Partnerorte der Radrunde Allgäu

LEGENDE GASTGEBER/INFOSTELLEN

-  kostenloser Hol-/Bringdienst
-  Restaurant im Haus
-  Reservierungsservice ÜN
-  Sauna/Dampfbad
-  Ersatzteilerstellung
-  Nichtraucher
-  Lunchpaket zum Mitnehmen
-  WLAN/Internet
-  Gepäcktransfer
-  EC-/Kreditkarte akzeptiert
-  Hallenbad/Swimmingpool
-  Waschmaschine/Trockner

- S Superior
- HP Halbpension
- EZ Einzelzimmer
- DZ Doppelzimmer



Editorial	2
Das Allgäu als Radrevier	4
Die Routen	6
Die Befahrungsvarianten	7
Die Erlebniswelten	8
Mobilität: E-Biking, ÖPNV	14
Die Etappen, Höhenprofil Radrunde Allgäu	16
Etappenkonfigurator	17
Etappenbeschreibungen	
Radrunde Allgäu	18
Iller-Radweg	58
Allgäu-Radweg	62
Die Qualität	
Klassifizierung der Route	66
Gastgeber-Informationen	68
Gastgeber	70
Nützliche Hinweise und Tipps	
Gepäcktransport	88
Pauschalangebote	89
Saison und Klima	90
Ausrüstung und Fahrrad	91
Beschilderung und Markierung	92
Wichtige Telefonnummern	92
Bett+Bike Betriebe	93
Reparaturwerkstätten	100
Übersichtskarte	102
Impressum	104
Anreise, Legende (Umschlag hinten)	

## Radrunde Allgäu – die Runde in die schönsten Ecken.

Willkommen im Allgäu! Erleben Sie die vielfältige, alpin geprägte Wohlfühl- und Gesundheitsregion. Hierfür haben sich eine Reihe von Tourismusorten zusammen geschlossen und speziell für Radler die „Radrunde Allgäu – die Runde in die schönsten Ecken“ geschaffen. Die Radrunde bietet auf 450 Kilometer viele entdeckenswerte Varianten und mit dem ÖPNV kommt man ganz einfach zum Ausgangspunkt zurück. Die Längsachse bildet übrigens der beliebte Illerradweg.



*Bernhard Joachim*

**Bernhard Joachim**  
Geschäftsführer Allgäu GmbH

Ausflugsziele und Einkehrmöglichkeiten, Sennereien, Feste und historische Städte sind in diese Runde einbezogen. Erleben Sie den ganzen Naturraum Allgäu mit seinen Geschichten: von Glückswegen und Naturschatzkammern über Heimatstätten, Alpgärten, Gipfelwelten und Schlossparks. Dabei versprechen wir mit der Marke Allgäu stets beste Radwege und ADFC-geprüfte Unterkünfte.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Radurlaub im Allgäu – voller inspirierender Momente. Denn vom Rad aus erschließt sich die Landschaft und Kultur immer wieder neu.

## Qualität zahlt sich aus.



*Burkhard Stork*

**Burkhard Stork**  
ADFC-Bundesgeschäftsführer

Seit einigen Jahren vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Sterne für Radfernwege. Mit der Auszeichnung setzt der ADFC deutschlandweite Standards, die auch in Europa Schule machen. Bis zu fünf Sterne können die extra dafür geschulten Routeninspektoren nach einheitlichen Kriterien vergeben. Auch auf der Radrunde Allgäu waren Inspektoren unterwegs, und ich freue mich, dass bereits seit dem Eröffnungsjahr 2013 vier Sterne im Allgäu funkeln.

Die ADFC-Sterne können die Tourismusregionen für die nationale und internationale Vermarktung nutzen, denn Qualität zahlt sich im Fahrradtourismus aus: Qualitätsgeprüfte Routen sind bei Radurlaubern sehr beliebt.

Und für Sie hat die vielseitige Radrunde Allgäu eine Menge zu bieten: Ob romantische Königsschlösser, das Allgäuer Käsedreieck, entspannende Kneippanwendungen oder spannende Klüftinger-Krimis – das Allgäu zeigt sich auf der Radrunde von seinen schönsten Seiten.

Ich wünsche Ihnen erholsame Radtouren im Allgäu!

## Ein Paradies für zwei Räder

Radeln im Allgäu heißt nicht nur Radeln umgeben von landschaftlichen Traumkulissen. Vielmehr bietet unsere Landschaft durch ihre Vielfalt von malerischen Flussauen, sanften grünen Hügeln und alpinen Pässen eine beeindruckende Tourenausswahl. Hier findet jeder sein passendes Revier – vom Genussradfahrer über den Rennradfahrer bis hin zum sportlich anspruchsvollen Mountainbiker. Stress- und gefahrenfrei bleibt es zudem, denn das Routennetz besteht aus vielen verkehrsrarmen Nebenstraßen und Radwegen.

Für Freunde konkreter Zahlen zusammengefasst: Im Allgäu erwarten den Radfahrer rund 4.000 Kilometer bestens beschilderte Radwege, die zu etwa 200 Routen zusammengefasst sind. Davon sind allein 87 speziell für Genießer entwickelt, mehr als 60 fordern die sportlichen Mountainbiker und weitere elf eignen sich hervorragend für Rennradfahrer. Der eindrucksvollste, durchgehende Höhenmeteranstieg mit einer Differenz von 890 Metern ist für Mountainbiker bei Oberstdorf zu absolvieren. Die Rennradfahrer finden ihre Herausforderung auf der längsten Strecke, die 134 Kilometer umfasst und auf der 1.080 Höhenmeter zu bewältigen sind. Für die Genießer warten wunderbare, flache bis leicht hügelige Strecken im Grünen vor überwältigenden Alpenpanoramen. Genauso abwechslungsreich sind die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten: Zünftige Biergärten, urige Sennalpen, malerische Altstädte, barocke Kirchen und weltberühmte Königsschlösser liegen auf und neben den Routen.

Wer Neues ausprobieren möchte, mal längere oder auch steilere Strecken fahren will, der kann sich von einem E-Bike unterstützen lassen. Diese Räder verdreifachen die eigene Tretkraft und sorgen so für höhere Reichweiten oder leichter fallende Anstiege. Über das gesamte Allgäu zieht sich ein Netz von E-Bike-Verleih- und Lade-Stationen. Damit sind nahezu alle Touren bequem zu absolvieren – ohne Ärger bei leeren Akkus oder Ähnlichem.



Nicht nur in der Tourenausswahl bietet das Allgäu Vielfalt und Qualität. Wer mit dem Rad unterwegs ist, sollte sein Quartier bei einem der vielen zertifizierten fahrradfreundlichen Gastgeber suchen. Sie kennen sich mit den speziellen Bedürfnissen eines Radurlaubers aus und bieten dementsprechenden Service. Es beginnt mit der sicheren Unterbringung des Fahrrads, geht weiter über Hilfe bei Reparaturen und Radsicherheitschecks oder den Verleih von GPS-Geräten. Viele Gastgeber bieten zudem Anti-Muskelkater-Verwöhnprogramme, von der Massage über die Sauna bis hin zu Bädern und Packungen. Damit es am nächsten Morgen auch gut weitergehen kann, beginnt dieser mit einem wertvollen Power-Frühstück. Oft sind die Gastgeber selbst leidenschaftliche Radfahrer und halten den einen oder anderen Insidertipp bereit – von der besten Einkehrmöglichkeit bis hin zum versteckten Routenhighlight.

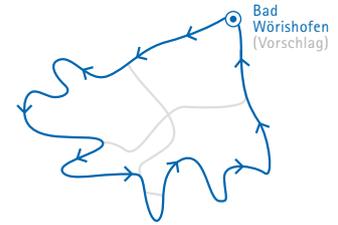
## Radrunde Allgäu – die Runde in die schönsten Ecken.

Um jedem Winkel des Allgäus gerecht zu werden, ist die Radrunde Allgäu entstanden. Dieser neue Radfernweg macht die Region für den Radfahrer auf ganz neue Weise erfahrbar. Auf 450 überwiegend asphaltierten Kilometern führt die Radrunde durch sechs Landkreise in Bayern, dem angrenzenden Baden-Württemberg und Tirol. Dabei verbindet die Runde nicht geradlinig Ort für Ort und Stadt für Stadt. Vielmehr taucht sie ein in die Geschichten der Region, macht Persönlichkeiten erlebbar und die Landschaft zum Erzähler.

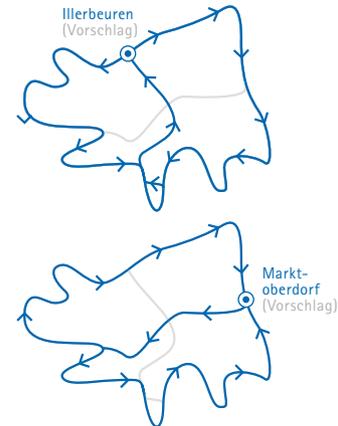
Auf und direkt neben dem Weg liegen nicht nur weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Neuschwanstein, sondern auch die Geburts- und Wirkungsstätten angesehener Persönlichkeiten wie zum Beispiel des Wasserdoktors Sebastian Kneipp. Schmucke, barocke Städte wie Bad Wurzach, Wangen und Isny laden zum Verweilen ein. Verträumte Dörfer zu Füßen bizarrer Berghörner – wie eben die Hörnerdörfer – erzählen Geschichten von einer langen, respektvollen Beziehung zwischen Mensch und Bergwelt. Grenzen verschwinden und Landkreise wie Bundesländer wachsen durch Geschichten zusammen.

Im Vordergrund steht dabei der Genuss. Um individuellen Voraussetzungen und Wünschen gerecht zu werden, sorgen die zwei Achsen – der Iller- und der Allgäu-Radweg – für insgesamt neun mögliche Befahrungsvarianten. So findet jeder Radfahrer seine Strecke mit passendem Höhenprofil. Zusätzlich garantieren die mehr als 50 Bahnhöfe entlang der Route höchste Flexibilität.

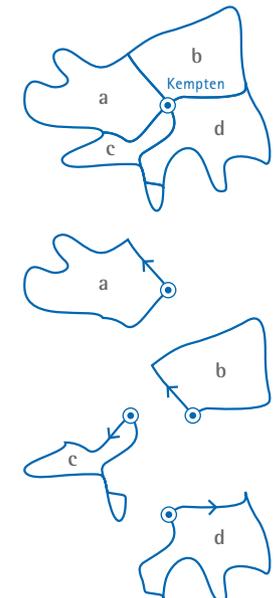
1. **Ganz klassisch:** Die Radrunde Allgäu an einem Ort der Wahl starten und einmal komplett befahren.



2. **Vier Möglichkeiten des Halbierens:** Nutzung des Iller-Radwegs als Achse, von hier aus entweder Befahren gegen den Uhrzeigersinn über Leutkirch, Bad Wurzach, Wolfegg, Wangen, Isny, Weiler, Oberstaußen, Immenstadt und Fischen. Oder Befahren im Uhrzeigersinn über Bad Grönenbach, Ottobeuren, Bad Wörishofen, Kaufbeuren, Marktoberdorf, Füssen, Pfronten, das Tannheimer Tal, Nesselwang, Sonthofen und Fischen. Des Weiteren kann man den Allgäu-Radweg als Achse nutzen und von hier entweder die nördliche oder die südliche Hälfte befahren.



3. **Vier Möglichkeiten des Viertelns:** Kleinere „Kuchenstücke“ ergibt es, wenn man die Transversalen Allgäu- und Iller-Radweg miteinander kombiniert und Kempten zum zentralen Kreuzungspunkt macht. So ergeben sich folgende Varianten:



- a Kempten – Illerbeuren – Leutkirch – Bad Wurzach – Kißlegg – Wolfegg – Wangen – Isny – Kempten
- b Kempten – Illerbeuren – Bad Grönenbach – Ottobeuren – Bad Wörishofen – Kaufbeuren – Marktoberdorf – Kempten
- c Kempten – Isny – Lindenberg – Weiler – Oberstaußen – Immenstadt – Otterschwang – Obermaiselstein – Fischen – Kempten
- d Kempten – Marktoberdorf – Füssen – Pfronten – Tannheimer Tal – Nesselwang – Sonthofen – Fischen – Kempten

**Km-Angaben und Höhenprofile**  
der Varianten unter: [www.allgaeu.de/varianten](http://www.allgaeu.de/varianten)

## Unterwegs in den Erlebniswelten des Allgäus

Willkommen im Allgäu, wo die Landschaft zum Erlebnis wird. Hier liegen Geschichten verborgen, die vor Millionen von Jahren begannen und bis heute erzählt werden – draußen, in der Natur. Alles begann mit den gewaltigen Gletschern, die dieses Land vor lange zurückliegenden Tagen bedeckten. Als sie der Klimaerwärmung weichen mussten, hinterließen sie unzählige Moränenhügel, die heute die grüne Schönheit und Einzigartigkeit unserer Landschaft ausmachen. Dazu vermachten sie uns ebenso große wie schöne Schmelzwasserseen, formvollendete Toteislöcher und wilde Flussläufe.

Die vielen seither vergangenen Tage, der Lauf und die Arbeit des Wassers, aber auch wir Menschen haben aus diesem Erbe eine reiche Kulturlandschaft geformt. Das Allgäu ist wie ein perfekt komponiertes Bild: Aus weiten grünen Ebenen erheben sich die Nieder- und Flussterrassen, auf sie folgen Hügel für Hügel, bis schließlich ein imposantes Gebirge anwächst. Die Weite der Seen- und Flusslandschaft mündet in einer bizarren Gebirgswelt mit ihren grauen, mystisch-zerklüfteten Berggipfeln.



In jede dieser Landschaftsformen haben sich Menschen angesiedelt, die seit vielen Jahrhunderten in einer respektvollen Koexistenz mit der Natur leben. In ihren Gesichtern ist die Verbundenheit zur Landschaft zu sehen und in ihren Geschichten die Liebe zur Heimat zu spüren. Hier glauben die Menschen an Kraftorte, an die Stärke und Heilkraft von Pflanzen und Wasser sowie an die Sagen, die schon die Uroßväter erzählt.



So unterschiedlich wie die Landschaft des Allgäus, so unterschiedlich sind auch die darin verborgen liegenden Geschichten. Um diese erlebbar zu machen, teilen wir das Allgäu nicht nach Landkreisen oder anderen geografischen Grenzen ein, sondern nach Erlebniswelten. Deren Namen verraten schon viel über die dort zu findenden Geschichten, aber erst das Landschaftserleben – egal ob mit dem Rad oder zu Fuß – wird diese Welten wirklich erfahrbar machen.

## Die Glückswege

Beginnen wollen wir unsere Landschaftsgeschichten auf den Glückswegen. Es ist die Heimat des Wasserdoktors Sebastian Kneipp, der mit Gießkanne und Schlauch vielen Kranken zur Gesundheit verhalf. Sein Glaube an die Kräfte der Natur und des Wassers prägte diese Erlebniswelt. Bis heute sind seine Spuren in Bad Wörishofen, Ottobeuren und Bad Grönenbach zu finden. Genauso wichtig wie die körperliche Gesundheit war für Kneipp auch die der Seele. Er war es, der seinen Patienten schon vor vielen Jahren den Weg zum individuellen Glück wies. Das lässt sich nirgendwo leichter finden, als im weiten Grün der Alt-Moränen-Landschaft der Glückswegen.

## Die Heimatstätten

Zu den Heimatstätten sind die starken und schmucken Städte des Allgäus geworden. Die Rede ist zum Beispiel von Leutkirch, Wangen und Isny. Jede hat ihre Geschichte von Kampf um Freiheit und Rechte zu erzählen, jede birgt ihre eigenen, kostbaren und barocken Schätze. Hinter ihren Stadtmauern boten sie Schutz für blühenden Handel und sichere Heimatstätten.



## Die Naturschatzkammern

In den Naturschatzkammern befindet sich eine Urkraft, die der Gletscher hinterließ: das Moor. Es prägt den Natur- und Kulturraum rund um Bad Wurzach und Kißlegg. Das Moor sorgt nicht nur für das Vorkommen extremer sowie seltener tierischer und pflanzlicher (Überlebens-)Künstler, sondern auch für heilbringende Kraft in Form von gesundheitsfördernden Moorbädern und -packungen.

### Übersicht aller Erlebniswelten



### *Die Wasserreiche*

Hier hat der Gletscher sein Meisterwerk hinterlassen: Tiefe Tobel, schroffe Schluchten und verwunschene Wasserfälle prägen die Gegend der „Westallgäuer Wasserwege“. Wer den Wegen des Wassers folgt, der gelangt durch grüne Wiesen, hügelige Mosaiklandschaften, mächtige Wälder und vorbei an entlegenen Weihern. Wo Wasser ist, ist Leben. Alte Schmugglerpfade, viele Sennereien und Orte wie Lindenberg, Scheidegg, Weiler-Simmerberg und Oberreute erzählen Geschichten von Wirtschaft und Brauchtum.

### *Alpgärten*

Und wieder war es ein Gletscher, der in den Alpgärten des Allgäus seine Spuren in Form von steinernen Vermächtnissen und gewaltigen Flussläufen hinterließ. Diese Naturgewalten formten aus den unterschiedlichen Gesteinsvorkommen ein Bündnis, den Nagelfluh. Fluh steht für Felsen und der Nagel für die runden Kieskomponenten, die wie Nagelköpfe hervorschauen. Dieses besondere Gestein und die satten grünen Alpwiesen mit der höchsten Alpdichte im gesamten Alpenraum sind das Herz der Alpgärten rund um Oberstaufen, Immenstadt und die Hörnerdörfer.

### *Die Gipfelwelten*

Nachdem wir Hügel für Hügel hinter uns gelassen haben, wächst nun das imposante Gebirge an: die Landschaft der Gipfelwelten. Wild, rau und mystisch geht es hier zu. Berg und Mensch bilden eine seit Jahrhunderten respektvoll gepflegte und eingeschworene Gemeinschaft. Wer sich in Sonthofen, in Unterjoch oder im Tannheimer Tal genau umschaute, der wird die Zeichen dieser Gemeinschaft in den Gesichtern der Einheimischen sehen.



### *Die Panoramalogen*

Der Name verrät die Schönheit, die einen hier erwartet: Willkommen in der Landschaft der schönen Aussichten, die Geist und Seele frei machen für neue Wege und Erfahrungen. Weit hinein ins Land – egal in welche Himmelsrichtung man schaut – reicht der Blick von und rund um Oy-Mittelberg. Hier sind alle Landschaftsformen des Allgäus im Panorama zu sehen: von der grünen Weite, über die Voralpenlandschaft bis hin zum schroffen Gebirge.

### *Der Schlosspark*

Durch die Landschaft des Schlossparks weht der Geist des Märchenkönigs Ludwig II. Hier erfüllte er sich mit Schloss Neuschwanstein einen Traum, ein weiterer auf dem Falkenstein blieb unerfüllt. Noch heute verehrt man in diesem Land den Märchenkönig. Im Schlosspark treffen mystische Seen auf grüne Hügel, steinerne Bergwächter liegen an seinen Rändern und geben Acht auf Nesselwang, Pfronten, Füssen, Marktoberdorf und Kaufbeuren.

## Unterwegs mit dem E-Bike

Entspanntes Fahrvergnügen auf der Radrunde Allgäu garantiert ein E-Bike. Das fährt zwar nicht von allein, aber der umweltfreundliche Elektromotor unterstützt die Tretbewegung mit bis zu 25 km/h. So werden selbst längere Tagesetappen zum Genuss und der eine oder andere steilere Anstieg ist mühelos und gleichzeitig gelenkschonend zu bewältigen. Die Bewegung bleibt, denn treten muss der Fahrer immer noch selbst.

Das Allgäu belegt als Hotspot für Elektromobilität den Spitzenplatz unter den Tourismusregionen. Im Allgäu verfügt der Anbieter movelo über ein flächendeckendes Netz an E-Bike-Verleih- und Ladestationen. Sowohl sportliche E-MTBs als auch Genussräder können ausgeliehen werden. Die neuen Modelle 2015 haben eine Reichweite von ca. 150km und mehr. Auch die Radrunde Allgäu ist gut abgedeckt mit einer Vielzahl von movelo Verleih- und Ladestationen. Eine Tour mit dem E-Bike ist übrigens nicht vom Alter abhängig, im Gegenteil: Dieses Fahrerlebnis sollte sich jeder einmal gönnen!



Der Anbieter movelo hat dabei an alles gedacht, denn es sind sowohl Gastgeber als auch Fahrradverleihstationen, Tourist-Informationen und weitere Kooperationspartner an dem Angebot beteiligt. Damit findet der Radfahrer Ansprechpartner in nahezu allen Allgäuer Orten. Weitere Infos auch unter [www.movelo.com](http://www.movelo.com) und [www.e-bike-allgaeu.de](http://www.e-bike-allgaeu.de)

Neben movelo gibt es im Allgäu auch weitere Anbieter, die E-Bikes verleihen. Näheres zum Angebotspektrum gibt es in den Fahrradverleihstationen oder in den Tourist-Informationen entlang der Radrunde.

## Mobil mit dem öffentlichen Personennahverkehr

Die Radrunde Allgäu ist mit über 50 Bahnhöfen auf und unmittelbar neben der Route gut an den Bahnverkehr angeschlossen. Die Mitnahme des Rades ist möglich. Viele Nahverkehrszüge sind mit Mehrzweckabteilen für Radfahrer ausgerüstet. Das Fahrradsymbol in den Einstiegsbereichen weist den Weg. Bitte lösen Sie zur Mitnahme eine entsprechende Fahrradkarte. Zentraler Knotenpunkt des Bahnnetzes im Allgäu ist Kempten.

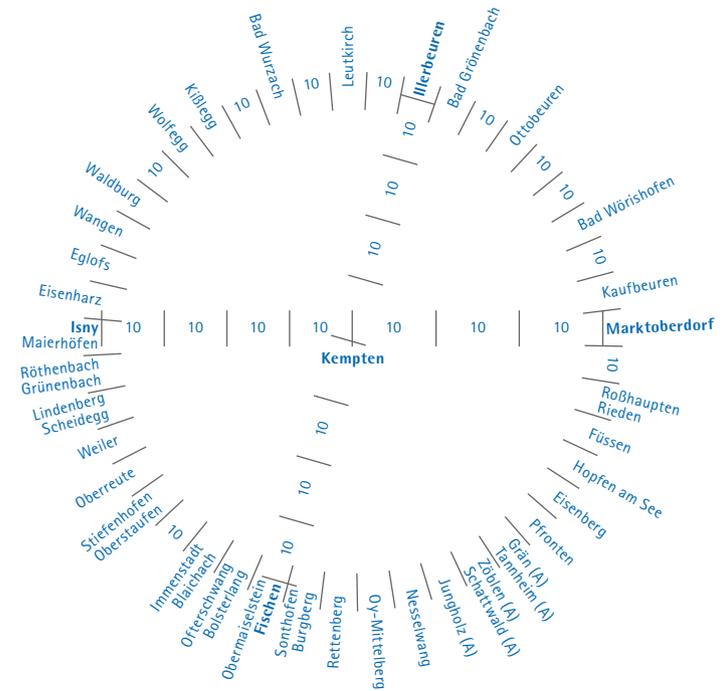
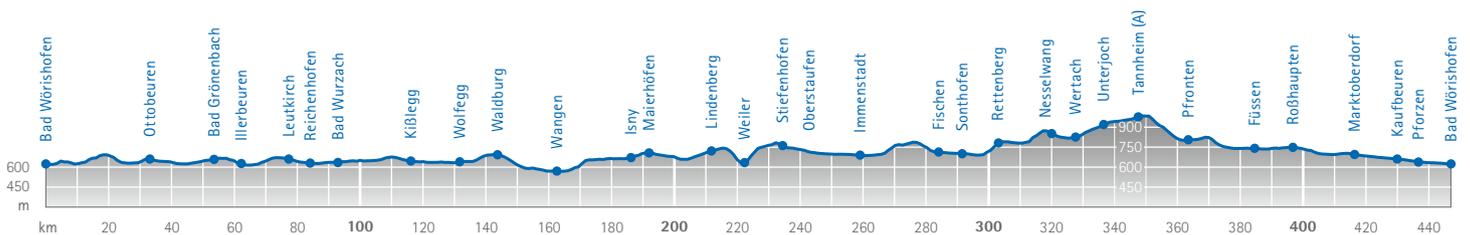
Abgesehen von den Zügen ist die Mitnahme der Räder auch in vielen Regionalbussen möglich. Weitere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln im Allgäu finden Sie unter [www.bayern-fahrplan.de](http://www.bayern-fahrplan.de) sowie in den jeweiligen Tourist-Informationen.

## Je nach Kondition und Erlebniswunsch – die Etappen

Unabhängig von den vielen individuellen Möglichkeiten, die Radrunde Allgäu dank der Achsen Iller- und Allgäu-Radweg (Höhenprofile auf den Seiten 59 und 63) zu gestalten, kann sie auch in unterschiedlich lange Etappen eingeteilt werden. Das heißt: Egal, ob sich die sportliche Verfassung gerade auf ihrem Höhepunkt oder eher an ihrem Anfang befindet – die Radrunde Allgäu kann trotzdem im Ganzen befahren werden. Oder ist die Kondition perfekt, aber der Fokus soll weniger auf dem sportlichen Aspekt liegen, sondern mehr auf dem Genießen von Landschaft, Sehenswürdigkeiten und Atmosphäre auf und neben der Strecke?

Zu diesem Zweck empfehlen wir eine Etappeneinteilung nach den Kategorien „genussvoll“, „klassisch“ und „sportlich“. Allerdings sollen diese der Orientierung dienen und den Radfahrer keineswegs in einen starren Ablauf zwingen. So kann eine genussvolle Etappe auch mal von einer sportlichen abgelöst werden oder umgekehrt. Bei der Kategorie „genussvoll“ wird die Radrunde in 50-Kilometer-Abschnitte geteilt, bei der Kategorie „klassisch“ in 70-Kilometer-Abschnitte und bei der Kategorie „sportlich“ sind es 90-Kilometer-Abschnitte. Dabei sollte je nach Höhenprofil mit einer Abweichung von plus/minus zehn Kilometern pro Tag gerechnet werden.

### Höhenprofil Radrunde Allgäu



Gestalten Sie Ihre eigene Radrunde Allgäu mit unserem hilfreichen Etappenkonfigurator: Alle wichtigen Orte entlang der Radrunde sind oben dargestellt. Wählen Sie Ihren Startpunkt und teilen Sie die Radrunde Allgäu einfach in Ihre persönlichen Etappen ein. Hierbei gilt: Der Abstand zwischen zwei Markierungsstrichen beträgt immer rund 10 km. Auch die Varianten über den Allgäuradweg und den Illerradweg lassen sich beim Etappenkonfigurator leicht abbilden. Das Höhenprofil hilft Ihnen bei der Einschätzung des Schwierigkeitsgrads der Teiletappen.



N Maßstab 1:208.000 5 km



## Radrunde Allgäu *Glückswege*



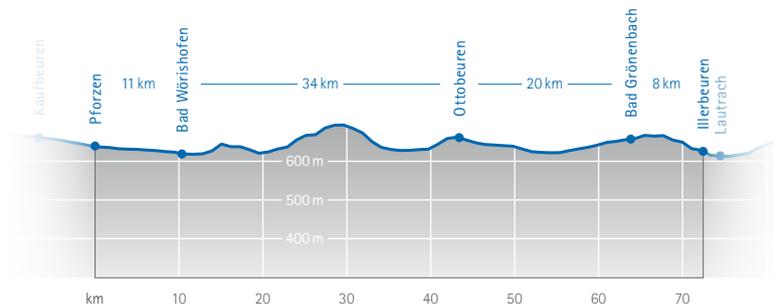
Verlauf Pforzen – Bad Wörishofen – Ottobeuren –  
Bad Grönenbach – Illerbeuren

↔ | ☉ | ⬆ 73 km | 4h 52 | ↑ 557 m ↓ 600 m

Sehenswert 1 Aktivpark und Sebastian-Kneipp-Museum Bad Wörishofen | 2 Katzbrümmühle mit Mühlenmuseum  
3 Kloster und Benediktinerabtei Ottobeuren mit Basilika und Kneipp Aktivpark | 4 Schlossführung und Schloss Aktiv Park Bad Grönenbach

Tourist-Info Bad Wörishofen: +49 (0) 82 47 / 99 33 55 → S. 70  
Ottobeuren: +49 (0) 83 32 / 92 19 50 → S. 72  
Bad Grönenbach: +49 (0) 83 34 / 6 05 31 → S. 72

Gastgeber → ab S. 70



Wir lassen unsere gemeinsame Reise in den Erlebniswelten der Glückswege beginnen. Selbstverständlich bleibt es aber jedem individuell überlassen, wo er die Runde in die schönsten Ecken des Allgäus eröffnen möchte.

Die Welt der Glückswege ist die des Wasserdoktors Sebastian Kneipp. Vor etwa 150 Jahren prägte der Pfarrer diesen Flecken Erde. Niemand anders erkannte die gesunde und heilbringende Wirkung dieser Landschaft wie Kneipp. In den grünen Hügeln mit ihren wilden Bächen und den Sehnsucht weckenden Fernblicken ließ er seine Patienten den Weg zum eigenen Glück finden. Denn die Gesundheit der Seele war dem Pfarrer ebenso wichtig wie die des Körpers.

Bad Wörishofen ist die historische Wirkstätte Kneipps. Bis heute ist er in der ganzen Stadt spürbar. Ein Rundgang bringt diesen Helden des Allgäus näher, bevor es in den Sattel geht. Ein Besuch des Badehäuschens und der Wandelhalle ist Pflicht. Danach geht es auf dem Rad in Richtung Kurpark. Mit seinen zahlreichen Themengärten ist er ebenfalls einen Stopp wert, bevor es hinaus auf die Glückswege des Pfarrers und hinein in das Grün der Alt-Moränen-Landschaft geht.

Linker Hand geht es in Richtung Altensteig und durch ein kurzes Waldstück. Die Glückswege führen auf dem Kneipp-Radweg durch weite Felder. Immer wieder zeigen sich die fernen Berge am Horizont. Zeit, innezuhalten und Glücks-



Allee in der Schöneschacherstraße Bad Wörishofen



Basilika Ottobeuren

momente zu genießen. Es folgt Dirlwang, hier geht es im Ort in Richtung Köngetried rechts weg. Leichte Anstiege sorgen für Abwechslung.

In Köngetried folgt der Radfahrer der Beschilderung nach Markt Rettenbach. Sehr bald erscheint linker Hand die Katzbrui-Mühle, in der es eine erste Stärkung gibt. Die Getreidemühle entstand im 17. Jahrhundert und gilt als bedeutendes Zeugnis ländlich-bäuerlicher Baukultur. Das Mühlenmuseum erzählt die Geschichte des Bauwerks, seiner Bewohner und des Handwerks. Hausgemachtes Mühlenbrot, Fleisch aus der eigenen Räucherammer oder frangfrische Forellen aus dem Mühlenteich stehen auf der Speisekarte.

Über Vorderbuchenbrunn geht es mit neuen Kräften weiter durch die grünen Felder, immer mit Blick auf die fernen Berggipfel. Nach Lannenberg lohnt es sich, auf die Beschilderungspfeile zu achten. Die nächste größere Ortschaft ist Frechenrieden. An einem Waldstück vorbei führen die Glückswege nach Langenberg. Wie aus dem Nichts erhebt sich hier die beeindruckende Basilika von Ottobeuren vor den Augen und kündigt die nahende Marktgemeinde an.

Die Radrunde selbst führt quer durch den Kern von Ottobeuren. Die Basilika, in der Sebastian Kneipp getauft wurde und sein erstes Heiliges Messopfer feierte, ist ein Meisterwerk der Barockkunst. Sie beherbergt die weltberühmten Riepp-Orgeln, die sowohl handwerklich als auch qualitativ und klanglich eine Höchstleistung der Orgelbaukunst dar-

stellen. Die Ottobeurer Konzerte locken jedes Jahr viele Musikliebhaber aus dem ganzen Land in die Marktgemeinde.

In Ottobeuren-Stephansried wurde Sebastian Kneipp am 17. Mai 1821 geboren. Wir befinden uns nun also am Ursprung der Glückswege. Man verlässt Ottobeuren auf einem straßenbegleitenden Radweg in Richtung Moosbach. Die Sehnsucht weckenden Fernblicke werden erneut zum Begleiter. Über Herbshofen und Hetzlinshofen führen die Glückswege wunderbar eben weiter in Richtung Dietratried, vorbei an einem hübschen, antik wirkenden Feuerlöschgerätehaus. Auf Feldwegen radelt man weiter in Richtung Niederdorf und Wolfertschwenden. Hier geht es im Ort rechts weg in Richtung Bad Grönenbach, einfach der Beschilderung folgen.

Die Radrunde führt schließlich mitten durch die Marktgemeinde Bad Grönenbach. Hier lernte unser Held Sebastian Kneipp Latein und wichtige Grundlagen zur Naturheilkunde. Erst das Erlernen der lateinischen Sprache ermöglichte ihm den Zugang zum Studium der Theologie. Ohne die Beherrschung dieser Sprache hätte der Junge aus armen Verhältnissen nie Geistlicher werden können.

Bad Grönenbachs Wahrzeichen ist das Hohe Schloss, das schon von Weitem sichtbar ist. Es wurde im 12. Jahrhundert erbaut und ist Zeuge einiger Besitzerwechsel und Herrscher mit bedeutenden Namen wie „von Rothenstein“, „von Pappenheim“ und „Fugger“. Seit 1996 befindet es sich allerdings im Besitz der Marktgemeinde und ist Schauplatz von



Rädlerpause am Marktplatz in Bad Grönenbach

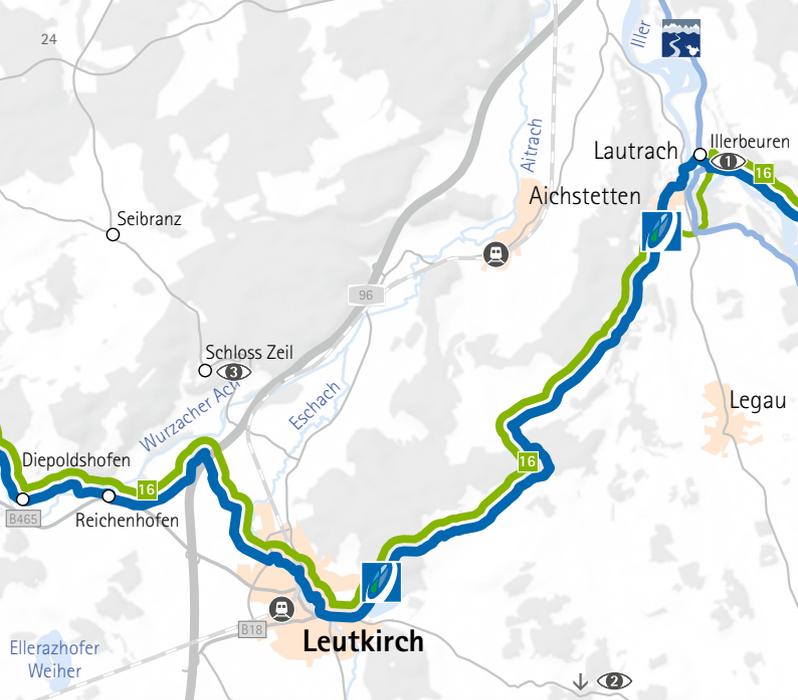


Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

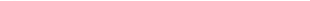
Ausstellungen, Konzerten und Festen. Direkt vor den Eingangstüren des Schlosses liegt im ehemaligen Klostergarten der Kreislehrgarten. Von hier hat man nicht nur einen schönen Blick auf das Heilbad und die Umgebung, sondern man kann sich auch gleich auf die Spuren Kneipps begeben und heilbringende Pflanzen kennenlernen.

Den Ortskern von Bad Grönenbach verlässt der Radfahrer bergauf in Richtung Rothenstein. Nach einem kurzen Stück bergab folgen der Ortsausgang und der erste wirklich anspruchsvolle Anstieg der Radrunde. Doch aufgepasst auf die Beschilderung, bald geht es rechts ab in den Wald hinein und auf eine steile und kurvige Abfahrt. Kurz danach öffnet sich wieder das freie Feld der Glückswege und in der Ferne sieht man aus dem Wald den kleinen Kirchturm von Lautrach herausragen.

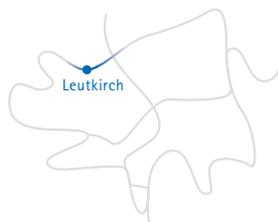
In Oberbinnwang schließlich fährt der Radfahrer rechts weg in Richtung Unterbinnwang. Das Höhenprofil ist wieder vollkommen eben. Danach führt die Radrunde nach links in Richtung Wagsberg, das direkt an der Iller liegt. Die letzte Fähre an der Iller führt hinüber nach Maria Steinbach. Nächstes Ziel ist allerdings Illerbeuren mit dem Schwäbisches Bauernhofmuseum. Das Freilichtmuseum mit mehr als 30 Gebäuden aus vier Jahrhunderten macht vergangene Zeiten wieder lebendig. Original eingerichtete Häuser und Höfe erzählen die Geschichte der ländlichen Bevölkerung und ihrer Kultur.



N Maßstab 1:147.000 5 km



## Heimatstätten



Verlauf Illerbeuren – Lautrach –  
Leutkirch – Reichenhofen

↔ | ☉ | ⬆ 20 km | 1h 09 | ↑ 237 m ↓ 206 m

Sehenswert 1 Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren  
2 Historisches Glasmacherdorf Schmidsfelden/Leutkirch  
3 Schloß Zeil Leutkirch

Tourist-Info Ferienregion Allgäu-Bodensee:  
+49 (0) 75 22/7 42 11  
→ S. 73

Gastgeber → ab S. 73

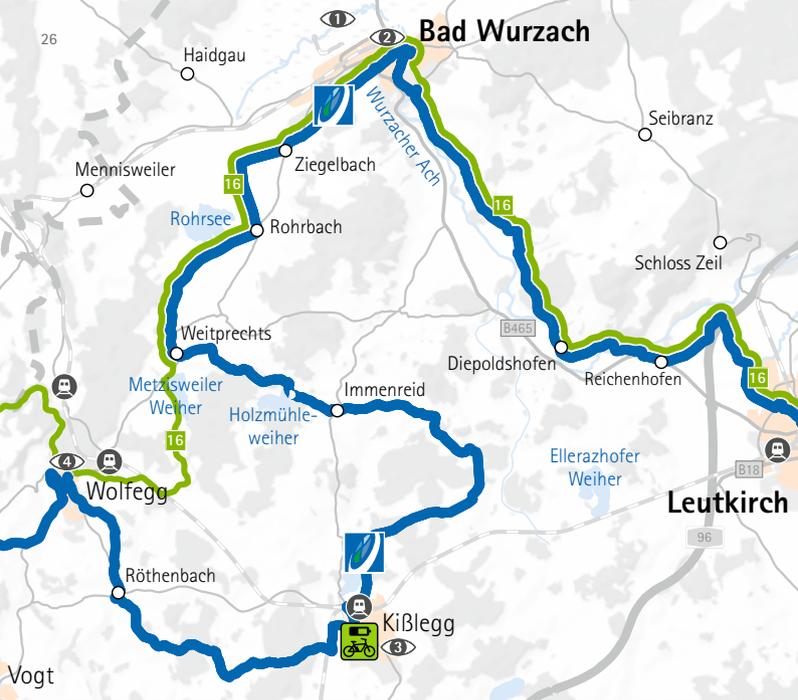
In Illerbeuren verlassen wir die Glücksweg, um in eine neue Erlebniswelt einzutauchen: die Heimatstätten. Darunter verstehen wir die starken Städte unserer Region, die im Mittelalter ihre Blütezeit erlebten. Burgen, Schlösser und Klöster sind die Kunstwerke unserer Heimatstätten. Noch erhaltene Stadtmauern zeugen vom Schutz der Bewohner und ihrer Handelsplätze, die die Heimat zu dem machen, was sie ist: ein sicheres Refugium.

Wir überqueren die Iller und kommen nach Lautrach. Vorbei am Rathaus und am Schloss verlassen wir die Gemeinde in Richtung Süden, mit Blick auf die gesamte Alpenkette. Es wird ein wenig hügeliger, während man durch Felder und Waldstücke radelt. Am Stadtweiher vorbei fahren wir hinein nach Leutkirch, der ersten Heimatstätte. Die malerische Altstadt mit ihren Kopfsteinpflastergassen und bunten Häusern ist einen ausgedehnten Bummel wert. Wir verlassen Leutkirch mit Blick auf Schloss Zeil in Richtung Reichenhofen.



Lammgasse in Leutkirch mit Blick auf Dreifaltigkeitskirche





N Maßstab 1:175.000 5 km

## Naturschatzkammern



Verlauf Reichenhofen – Bad Wurzach – Kiblegg – Wolfegg

↔ | ☉ | ⬆ 48 km | 3h 08 | ↑ 338 m ↓ 312 m

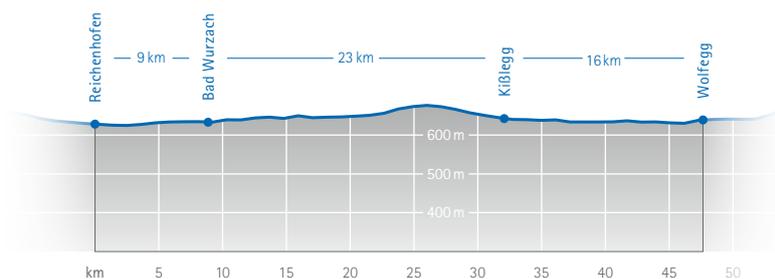
Sehenswert 1 Wurzacher Ried  
2 Erlebnisausstellung Moor Extrem Bad Wurzach  
3 Neues Schloss Kisslegg  
4 Automuseum Fritz B. Busch Wolfegg

Tourist-Info Ferienregion Allgäu-Bodensee:  
+49 (0) 75 22/7 42 11  
→ S. 73

Gastgeber → ab S. 73

Nach dem ersten Kennenlernen der Heimatstätten leitet die Radrunde tief hinein in die Naturschatzkammern des Allgäus. Hier hat der Gletscher ein reiches Erbe hinterlassen: das Ried. Es beherrscht den Natur- und Kulturraum und birgt mit seinem Moor heilbringende Schätze. Im Moor selbst lassen sich extreme und seltene (Überlebens-)Künstler aufspüren – tierische wie pflanzliche. Also Augen auf für die Schätze der Natur, die nun am Wegesrand liegen.

Nach Reichenhofen führt die Radrunde weiter nach Diepoldshofen. An der Kirche halten wir uns rechts und fahren am Bach entlang hinaus in die Felder. Danach beginnt ein längeres Waldstück. In Bauhofen biegt der Radfahrer an der kleinen Kapelle nach links ab. Nach der Ortschaft folgen wir der Beschilderung in Richtung der Weiler Herrgotts und Falkenhof. Ein schönes Panorama begleitet uns über Truschwende bis nach Bad Wurzach. Bevor wir in die Stadt gelangen, überqueren wir die B 465. An der Wallfahrtskirche Gottesberg vorbei geht es den Berg hinunter in Richtung Stadt.



Es geht vorbei am neuen Naturschutzzentrum, der Bad Wurzach Info und am Schloss, dessen Herzstück das Treppenhaus ist und unbedingt besichtigt werden sollte. Das nahe Ried zählt zu den größten noch intakten Hochmoorgebieten Mitteleuropas. Eine Wanderung durch diese Naturschatzkammer gleicht einem Gang durch die Geschichte. Über 2.500 Pflanzen, Tiere und Pilze sind bis heute nachgewiesen – und das sind sicher noch längst nicht alle Bewohner des Wurzacher Rieds. Die Mooreiche ist Zeugin und Erzählerin tausender Jahre dieser Geschichte. Den Sattel für eine Tour durch das Ried zu verlassen lohnt sich allemal.

Danach verlassen wir Bad Wurzach in Richtung Krattenweiler und Ziegelbach. Zwischen Feldern und Wiesen hindurch geht es nach Rohrbach. Das nächste große Ziel ist Kißlegg. Zunächst führt uns die Radrunde aber vorbei am Hasenweiher, dem Langwuh-Weiher und an einem Ende des Holzmühleweihers (Bademöglichkeit) bis nach Immenried. Durch Wiesen und Felder, mit bester Fernsicht auf die Berge, radelt man weiter bis hinein ins Rötseemoos, wo ein gut befahrbarer Schotterweg beginnt.



Loretokapelle Wolfegg

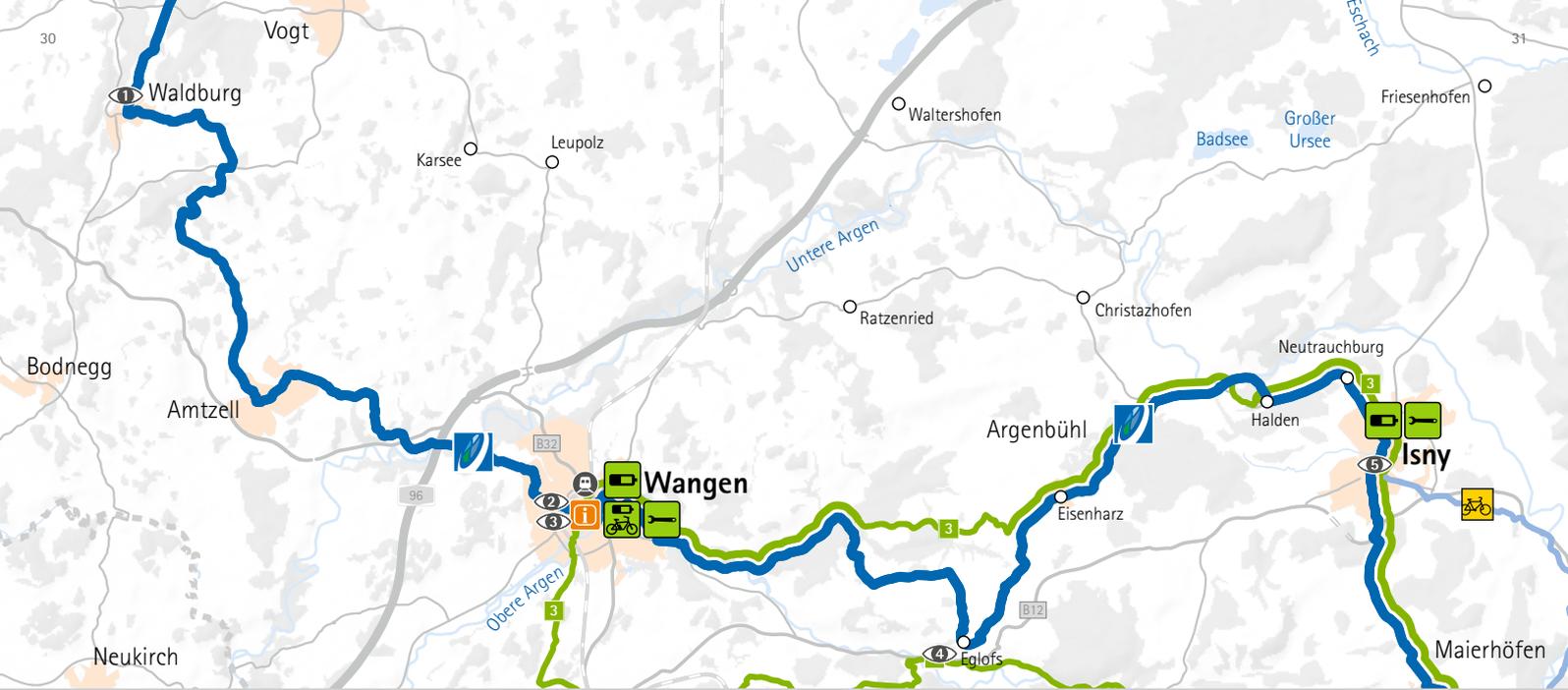


Morgenstimmung am Riedsee

Am Obersee mit seinem Badestrand vorbei erreichen wir Kißlegg, die zweite größere Gemeinde der Naturschatzkammern. Hier erheben sich barocke Prachtbauten zwischen den Wiesen, Mooren und Wäldern. Das Alte und das Neue Schloss erzählen Geschichten aus vergangenen Tagen und beherbergen manche Kunstschätze. Die Barockkirche St. Gallus und Ulrich mit dem bekannten Augsburger Silberschatz ist ebenfalls einen Besuch wert.

Am Zellersee vorbei verlassen wir die Barockstadt und biegen scharf rechts ab in ein Waldstück. Danach öffnen sich wieder die weiten Wiesen und Felder. Doch Obacht, es wird hügeliger, die Berge scheinen näher zu kommen und erste Obstbäume am Wegesrand kündigen den nahenden Bodensee an. Wir nähern uns auch dem Ende der Naturschatzkammern. Am Premer Weiher vorbei gelangen wir nach Röttenbach. Nun folgen wir der Beschilderung nach Wolfegg, an dessen Ortseingang die Loretokapelle die Radfahrer begrüßt.

Sie steht weithin sichtbar auf einer Anhöhe, auf die man unbedingt hinauf sollte. An klaren Tagen mit guter Fernsicht reicht der Blick nämlich vom Zugspitzmassiv im Osten bis zu den Berner Alpen im Westen. In Wolfegg selbst macht die Radrunde einen Abstecher zum Schloss, zum Automobilmuseum Fritz B. Busch sowie zum Bauernhausmuseum, wo man inmitten von Gärten, Weihern und Streuobstwiesen auf den Spuren von Bauernfamilien, Dienstboten und Tagelöhnern wandeln kann.



N Maßstab 1:147.000 5 km



Verlauf Waldburg – Wangen – Argenbühl – Isny

↔ | ☉ | ⬆ 42 km | 3h 35 | ↑ 689 m ↓ 652 m

- Sehenswert
- 1 Burg Waldburg
  - 2 Fidelisbäck Wangen
  - 3 Historische Altstadt Wangen
  - 4 Historischer Dorfplatz Argenbühl-Eglofs
  - 5 Kunsthalle im Schloss, Predigerbibliothek, Wassertor-Museum und Käsküche Isny

Tourist-Info Ferienregion Allgäu-Bodensee:  
+49(0)7522/74211 → S. 73

Gastgeber → ab S. 73



Nach Wolfegg kehrt die Radrunde zurück in den bekannten Bereich der Heimatstätten. Es geht vorbei an Kunstwerken aus der Gotik, der Renaissance und dem Barock. Doch zunächst begeben wir uns auf eine längere Fahrt durch den Wald auf meist schotterhaltigem Untergrund. Nach etwa einem Drittel dieser Walddurchfahrt erwartet den Radfahrer ein idyllischer Rastplatz mit Grillmöglichkeit.

Dann taucht als erstes Zeugnis der sich wieder nähernden Heimatstätten die Waldburg auf. Markant liegt sie oberhalb der gleichnamigen Gemeinde. In ihr befindet sich heute ein Museum. Sie ist zudem als Räumlichkeit für Hochzeiten und Ritteressen gefragt. An gleicher Stelle überwältigt allerdings auch eine überragende Fernsicht auf die Alpenkette: Die Schweiz, Lichtenstein, Österreich und der Bodensee sind bei gutem Wetter zu sehen.

Leicht bergab führt die Radrunde weiter nach Edensbach. Nach einem kurzen Waldstück folgt rechter Hand ein Weiher. Quer durch die Streuobstwiesen und mit vielen genussvollen Blicken auf die Berge folgen wir dem Weg nach Amtzell. Es geht mitten durch die Gemeinde, wir orientieren uns an der Beschilderung nach Wangen. Auf ruhigen Nebenstraßen erreichen wir, mal bergauf, mal bergab, die Stadt der Schmiedekunst.

Ein Sprichwort sagt: „In Wangen bleibt man hängen.“ Ob es Recht behält, muss jeder selbst entdecken. Die malerische und sorgfältig restaurierte Stadt mit ihren vielen historischen



Brunnen in Eglöfs



Mittelalterliches Oval Isny

Gebäuden bietet jedenfalls einen der schönsten Straßenzüge Süddeutschlands. Das Schmiedehandwerk, das der Stadt Reichtum und Unabhängigkeit verschaffte, hat überall seine Spuren hinterlassen. Dazu laden rund 25 Steinbrunnen, gusseiserne Brunnen und Figurenbrunnen zu einer Themenwanderung durch die Stadt ein. Genügend Zeit sollte man sich für die Erkundung von Wangen jedenfalls nehmen.

In Richtung Eglöfs verlässt der Radfahrer die Stadt. Von nun an beginnen die Steigungen auf der Radrunde Allgäu. Was bisher hügelig war, wird auf den kommenden Kilometern bergiger und mehr Kraft kosten. In Argenbühl-Eglöfs lohnt sich der Besuch des historischen Dorfplatzes. Über Argenbühl-Eisenharz erreicht die Radrunde Isny. Die letzte Stadt in der Erlebniswelt der Heimatstätten kann auf eine tausendjährige Geschichte zurückblicken. Die Türme und die noch gut erhaltene Stadtmauer zeugen von der Bedeutung der ehemaligen Reichsstadt und ihrem Wohlstand – eine wahre Heimatstätte.

Isnys Geschichte ist eine der Gegensätze, die sich bekanntlich gerne anziehen. Zunächst standen sich die Gegenspieler Kloster und Stadt gegenüber, mit der Reformation begann die Auseinandersetzung zwischen Katholiken und Protestanten. Noch heute sind diese Entwicklungen im Stadtbild zu erkennen: So stehen sich etwa die evangelische Nikolaikirche und die katholische Kirche St. Georg und Jakobus unmittelbar gegenüber.



Wir verlassen Isny und damit die Welt der Heimatstätten in Richtung Maierhöfen. Hier beginnen die Wasserreiche des Allgäus. Sie zeigen ein weiteres Meisterwerk, das der Gletscher hinterließ: Tiefe Tobel, schroffe Schluchten und verwunschene Wasserfälle prägen die Gegend der sogenannten „Westallgäuer Wasserwege“. Zu ihnen gehören ebenso idyllische Weiher, verborgene Quellen und kleine Bächlein wie rauschende Flüsse und tosende Wasserfälle. Also aufgepasst: Links und rechts der Radrunde beginnen immer neue Wege des Wassers.

Die Radrunde führt durch Maierhöfen und weiter nach Riedholz. Nach der Ortschaft geht es scharf links weg in Richtung Grünenbach. Auf diesem Wegabschnitt liegt linker Hand der Radrunde der berühmte Eistobel. Ein Zwischenstopp lohnt sich, denn ein Besuch dieser Schlucht bleibt unvergessen. Riesige Gesteine, monumentale Felswände, tiefe Strudellöcher und gewaltige Wasserfälle liegen hier verborgen. Sie erzählen von mehr als 15.000 Jahren Erd-

## Wasserreiche



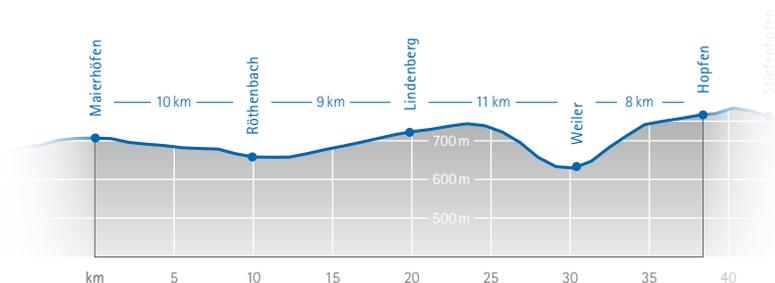
Verlauf Isny – Maierhöfen – Lindenberg – Weiler – Hopfen

↔ | ☉ | ⬆ 38 km | 2h 48 | ↑ 744 m ↓ 605 m

- Sehenswert
- 1 Eistobel Maierhöfen/Grünenbach
  - 2 Hutmuseum Lindenberg
  - 3 Waldsee Lindenberg
  - 4 Scheidegger Wasserfälle
  - 5 Skywalk Scheidegg
  - 6 Hausbachklamm in Weiler
  - 7 Grenzpfad Oberreute
  - 8 Sennereien entlang der Allgäuer Käsestraße

Tourist-Info Westallgäu Tourismus: +49(0) 8387/391 50 → S. 76

Gastgeber → ab S. 76



geschichte. Durch das Naturschutzgebiet führt ein gut gesicherter Pfad.

Weiter geht es nach Grünenbach und von hier nach Schönau. Mittlerweile befinden wir uns auf der Allgäuer Käsestraße. Es lohnt sich, von nun an auf die vielen Sennereien und Gasthöfe unterwegs zu achten. Sie bieten allerlei Allgäuer Spezialitäten und oftmals auch einen Blick hinter die Kulissen der Käseherstellung. Von Schönau führt die Radrunde weiter nach Röthenbach, direkt an einem Streuobstwanderweg vorbei. Entlang einer alten Eisenbahntrasse gelangen wir nach Lindenberg, die Stadt der Hüte.

Zeit, den Fahrradhelm abzusetzen und andere Kopfbedeckungen auszuprobieren. Bereits im 17. Jahrhundert fertigten die Lindenberger Strohhüte, die sie weltweit verkauften. Dieser Handel sorgte lange Zeit für eine florierende Wirtschaft. Wie ein Hut entsteht, kann man im hiesigen Hutmuseum verfolgen – von der kreativen Idee, bis zur fertigen Kopfbedeckung. Ohnehin begeben wir uns bei einem Rundgang durch die charmante Stadt stets auf die Spuren der Hutmacher.

Wir verlassen Lindenberg in Richtung Scheidegg, das wir auch alsbald erreichen. Der heilklimatische Kurort gewinnt oft den deutschlandweiten Wettbewerb um den Titel „sonnigster Ort“. Denn Scheidegg liegt auf einer Sonnenterrasse, dem Bergrücken des Pfänders, zwischen den Alpen und dem Bodensee. Eine günstige Voraussetzung für hervorragende Wetterlagen und tolle Panoramen.



Scheidegger Wasserfälle



Die Wasserreiche – entstanden aus den Spuren der Gletscher

Über Börserscheidegg geht es in Richtung Weiler. Mit der Tallage der Gemeinde beginnen die sportlichen Höhenmeterherausforderungen der Radrunde. Doch zunächst lohnt sich ein nächster Abstecher in die Wasserreiche, nämlich zur Hausbachklamm. Der Wanderweg beginnt gegenüber der Kirche in Weiler. Die Hausbachklamm erstreckt sich über rund drei Kilometer. Auch sie erzählt die Geschichte des kraftvollen Wassers, das seine umgebende Natur formt. Strudeltöpfe und Auswaschungen sind die Beweise für die Urkraft dieses Elements.

Weiter geht es nach Simmerberg, hier wird es kurviger und steiler. Nach der Ortschaft führt die Radrunde alsbald nach rechts in Richtung Oberreute. Die Beine werden nun bereits die ersten Höhenmeter spüren. Schöne Ausblicke entlohnen aber für die Mühen. Kurz vor Oberreute überqueren wir die B 308. Oberreute selbst liegt unmittelbar an der Grenze zu Österreich. Besonders schön eingebettet in die hügelige Landschaft liegt die Gemeinde im Mai und Juni, wenn die Blütenpracht ringsherum ihren Höhepunkt erreicht.

Nach Oberreute taucht die Radrunde hinein in ein Waldstück, das uns ein kurzes „offroad“ Vergnügen bereitet. Bald erreichen wir die kleine Ortschaft Hopfen und damit das Ende der Wasserreiche.



N Maßstab 1:250.000 5 km

## Alpgärten



Verlauf Hopfen – Oberstaufen – Immenstadt – Fischen

↔ | ☉ | ⇅ 51,0 km | 3h 28 | ↑ 683 m ↓ 762 m

Sehenswert 1 Kräutergarten Artemisia Stiefenhofen | 2 Heimatmuseum „Beim Strumpfer“ und „Staufner Buind“  
 3 Allgäuer Handwebtenne mit Einkehr „s'Webstüble“  
 4 Alpsee-Coaster (Ganzjahresrodelbahn) | 5 AlpSeeHaus Immenstadt | 6 Wasserskilift Blaichach | 7 Sturmannshöhle Obermaiselstein | 8 Eichhörnchenwald Fischen

Tourist-Info Westallgäu Tourismus: +49(0) 83 87/391 50 → S. 76  
 Alpsee-Grünten Tourismus: +49(0) 83 21/609 200 → S. 77  
 Tourismus Hörnerdörfer: +49(0) 83 26/83 14 → S. 78  
 Oberstaufen Tourismus: +49(0) 83 86/93 000 → S. 75

Gastgeber → ab S. 76

Vor uns liegen nun die Alpgärten des Allgäus. Sie sind an ihren zwei Wahrzeichen zu erkennen: den Alpen im Sinne von Berghütten und dem Nagelfluh. Dieses unverkennbare Gesteinsbündnis haben wir bereits auf den ersten Seiten dieses Hefts kennengelernt.

Die Alpgärten sind bestimmt durch den Naturpark Nagelfluhkette mit seinem gleichnamigen Gebirgszug. Satte grüne Bergwiesen mit der höchsten Alpdichte im gesamten Alpenraum erstrahlen zwischen den bizarren Berggipfeln und immer wieder liegen auf der Strecke kleine verträumte Dörfer.

In Hopfen lohnt sich noch ein Besuch des Kräutergartens „Artemisia“, bevor es durch grüne Wiesen mit wunderbarem Blick auf die Nagelfluhkette in Richtung des Kräuterdorfs Stiefenhofen weitergeht. Über Genhofen und Oberstaufen erreichen wir auf dem Bodensee-Königssee-Radweg die Ferienregion Alpsee-Grünten.



Nach Kalzhofen radelt man auf der Salzstraße durch viele kleine Weiler nach Wiedemannsdorf. Die Nagelfluhkette im Süden wird zum ständigen Begleiter. Von hier aus geht es entlang der Bahngleise zum Großen Alpsee, an dessen Nordufer man bis zum AlpSeeHaus fährt. Ein Stopp lohnt sich nicht nur zur Stärkung. Das AlpSeeHaus ist das Informationszentrum und Eingangstor in den Naturpark Nagelfluhkette. Eine Ausstellung gibt Einblicke in die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks. Zugleich wird es zum Lernort für Naturschutz und umweltbewusstes Verhalten.

Am Kleinen Alpsee vorbei geht es hinein nach Immenstadt. Zeit für einen kleinen Bummel, bevor es an der Iller entlang weiter geht in Richtung Blaichach. Unterwegs treffen wir auf einen Wasserski- und Wakeboardpark, eine kleine Abwechslung und Abkühlung kann jedenfalls nicht schaden. Blaichach selbst durchquert die Radrunde nicht, sondern sie führt immer weiter der Iller entlang nach Bihlerdorf. Nun ist es nicht mehr weit bis zu den Hörnerdörfern.

Zu den Hörnerdörfern haben sich die Ortschaften Balderschwang, Bolsterlang, Fischen, Obermaiselstein und Ofterschwang zusammengeschlossen. Diesen Namen gaben sie sich, weil sie verträumt zu Füßen der Berge liegen, die alle ein „Horn“ im Namen tragen.



Radfahrer am Ostufer des Alpsees

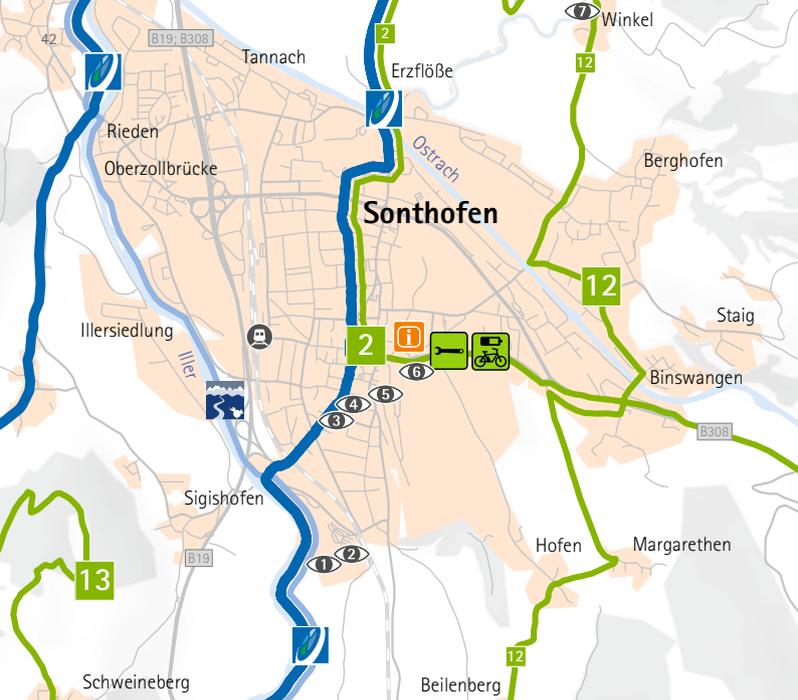


Blick auf das Rubihorn von der Iller aus

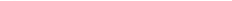
Zunächst radeln wir durch Wiesen und ein kleines Waldstück nach Ofterschwang, dem ersten Hörnerdorf. Danach quert die Radrunde kurz den Golfplatz des Hotels Sonnenalp, um dann in Richtung Bolsterlang zu leiten. Für die kleinen Radfahrer lädt am Ortseingang ein Spielplatz zur Pause ein. Über Sonderdorf geht es weiter nach Obermaiselstein. Zwischen den Hörnerdörfern verlangen die Steigungen und Gefälle der hügeligen Landschaft immer wieder die volle Aufmerksamkeit. Wer sich genügend Zeit nimmt, wird in der Schönheit der Landschaft wieder bestens zu Atem kommen. Man kann sich kaum satt sehen an dem Grün der Alpgärten, die der bizarren Bergwelt zu Füßen liegen. Auch ein Besuch der Sturmannshöhle, der einzigen Spaltenhöhle im Allgäu, ist eine willkommene und abwechslungsreiche Pause.

Schließlich erreicht die Radrunde das letzte Hörnerdorf: Fischen. Das Dorf kann bereits auf mehr als 1.150 Jahre Geschichte zurückblicken. Mit seinem Sportpark ist es ein Traum für Sportler aller Richtungen, der Wintersport hat hier eine lange und erfolgreiche Tradition. So befindet sich in Fischen auch ein FIS-Skimuseum mit vielen Exponaten aus der Geschichte des alpinen und des nordischen Skilaufs sowie weiterer Wintersportarten.

Mit Fischen verlassen wir die Region der Alpgärten, um in eine neue Erlebniswelt hinein zu schnuppern.



N Maßstab 1:42.000 1 km



## Gipfelwelten



Verlauf Fischen – Sonthofen – Burgberg

↔ | ☉ | ↕ 11,0 km | 0h 43 | ↑ 43 m ↓ 51 m

Sehenswert

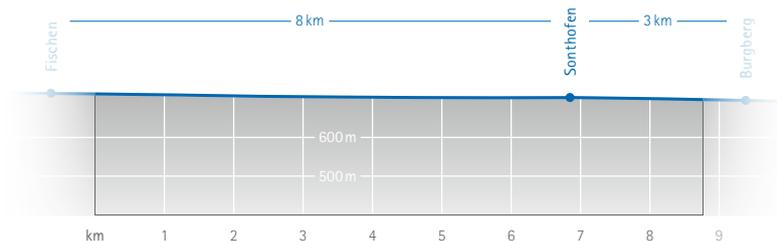
- 1 Baumit Arena
- 2 Freizeitbad Wonnemar
- 3 Mobil-Schau
- 4 Heimathaus
- 5 Pfarrkirche St. Michael
- 6 Ökologischer Kurpark
- 7 Starzlachklamm

Tourist-Info Alpee-Grünten Tourismus:  
+49 (0) 83 21/609 200 → S. 77

Gastgeber → ab S. 77

Die Radrunde heißt uns willkommen im Reich der Gipfelwelten. Der Name zeugt schon von der wilden und rauen Schönheit, die uns in dieser Welt erwartet. Berge und Menschen bilden hier seit Jahrhunderten eine respektvolle Gemeinschaft. Ohne diese Anpassung wäre ein Überleben in den Gipfelwelten gar nicht möglich.

Am Ortsausgang von Fischen überquert die Radrunde die Iller, um auf dem Iller-Radweg immer entlang des idyllischen Flussufers in die erste Stadt der Gipfelwelten zu führen: Sonthofen. Sie ist Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften und hat sich dem Schutz und der verantwortungsvollen Entwicklung des Alpenraumes verschrieben. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gipfelwelten. Die Radrunde führt quer durch die Innenstadt. Einem Bummel oder einer Einkehr steht also nichts im Wege. Stadtauswärts geht es in Richtung Burgberg, einfach der Beschilderung folgen. Damit verlassen wir auch schon die Gipfelwelten, sie werden uns später erneut begleiten.





N Maßstab 1:175.000 5 km



## Panoramalogen



Verlauf Burgberg – Rettenberg – Oy-Mittelberg – Wertach

↔ | ☉ | ⬆ 33,0 km | 2h 13 | ↑ 543 m ↓ 393 m

Sehenswert 1 Erzgruben Erlebniswelt  
2 Vitalbad Burgberg | 3 Tierparadies  
4 Abenteuer Galetschbach Rettenberg  
5 Familienbad Rettenberg  
6 Brauereien Rettenberg | 7 Grüntensee  
8 Bergkäsesennerei Wertach

Tourist-Info Alpsee-Grünten Tourismus:  
+49 (0) 83 21 / 609 200  
→ S. 77

Gastgeber → ab S. 77

Es ist mitnichten so, dass die Radrunde bisher keine atemberaubenden Panoramen geboten hätte. Nun allerdings kommen wir in eine Welt, in der sich die Aussichten von Mal zu Mal überbieten. Es ist eine Landschaft, die Geist und Seele frei machen für neue Perspektiven. Vergangenheit und Zukunft werden sichtbar, der Blick führt weit zurück auf die bereits zurückgelegte Strecke und gleichzeitig tief hinein in das, was noch vor uns liegt. Der Sattel wird zum Logenplatz und müde Beine nach dem einen oder anderen Anstieg sind schnell vergessen.

Zunächst aber erreichen wir Burgberg. Schon jetzt und auch für die folgenden Kilometer wird der Grünten mit seiner markanten Form zu unserem ständigen Begleiter werden. Einen Abstecher wert ist die Erzgruben Erlebniswelt am Grünten. Die Tradition des Bergbaus wird bei einer Erkundung der alten Stollen lebendig.



Blick auf den Grünten am Grüntensee



Von Burgberg führt die Radrunde auf absolut ebenen Wegen weiter nach Rettenberg. Kurz vor dem Ort kommt mit einem starken Anstieg zwischen Altach und Bichel ein Vorgeschmack auf die kommenden Kilometer. Das Panorama der Allgäuer Alpen entschädigt jedoch für jeden Höhenmeter. Das Brauereidorf streifen wir nur an seinen östlichen Ausläufern, ein Abstecher zur Stärkung ist aber durchaus erwünscht.

Weiter geht es über Kalchenbach, Engelpolz und Emmereis nach Vorderburg mit seiner markanten hohen Kirchturmspitze. Die Radrunde führt zum Rottachspeicher, an dessen Längsseite man sich die nächste Loge hinauf arbeitet. Was sich die Beine erkämpfen, bekommen die Augen als Lohn. Und das ist nur ein Vorgeschmack auf die noch kommenden Aussichten.

Wir erreichen Petersthal und queren die Ortschaft in Richtung Memersch. Auf dem Weg von Memersch nach Haag erwartet uns nicht nur ein toller Blick hinein ins gesamte Oberallgäu, sondern auch das Medjugorje Friedenskreuz. Medjugorje ist eine kleine Ortschaft in Bosnien-Herzegowina. Seit dem 24. Juni 1981, dieses Datum ist auch auf dem Kreuz vermerkt, soll in der Ortschaft die Gottesmutter Maria vor allem Jugendlichen immer wieder erscheinen. Dabei verkündet sie Botschaften von Frieden, Glauben, Umkehr und Gebet. Die katholische Kirche hat diese Erscheinungen bislang nicht anerkannt, dennoch hat sich Medjugorje zu einem Wallfahrtsort entwickelt.



Unterhalb des Grüntens in Rettenberg



Zugspitzblick in Oy-Mittelberg

Von Haag aus gelangen wir nach Oy. Auf dem Weg dorthin muss man einfach anhalten und die Panoramaloge genießen: Bis zur Zugspitze reicht der Blick zur einen Seite und weit zurück in das ebene Land zur anderen Seite. Vergangenheit und Zukunft der Radrunde, hier sind beide zu sehen. Oy ist der zentrale Ort des zusammenhängenden Erholungsgebietes, bekannt unter dem Zusammenschluss Oy-Mittelberg. Dazu gehören die Ortsteile Faistenoy, Haslach, Maria-Rain, Mittelberg, Oberzollhaus, Oy, Petersthal und Schwarzenberg.

Weiter geht es in den nächsten Ortsteil Faistenoy, der wunderschön am Südhang über dem Grüntensee gelegen ist. Hier lädt ein kleiner Platz mit Trinkwasserstelle zur Pause. Am Grüntensee vorbei führt die Radrunde nach Wertach, dem Abschluss der Panoramalogen. In dem Markt erwartet uns tatsächlich eine Allgäuer Gebirgskellerei. Wein im Allgäu? Das ist möglich! Es handelt sich um eine kleine Spezialkellerei, die sich mit der Herstellung von Blütenweinen, Beerenweinen und mit besonderen Gärungen beschäftigt. Auf der Karte stehen Holunderblütenwein, Löwenzahnblütenwein, Fliederblütenwein, Honigwein, Gebirgskräuterwein und viele andere schmackhafte Kompositionen. Zum Ende der Panoramalogen winkt damit eine erholsame Weinprobe mit deftigem Brotzeit.



N Maßstab 1:147.000 5 km



## Gipfelwelten



Verlauf Wertach – Unterjoch –  
Tannheim (A) – Ende des Achttals

↔ | ☉ | ⬆ 33 km | 2h 52 | ↑ 463 m ↓ 499 m

Sehenswert 1 Kräuterdorf Jungholz  
2 Moorbad Floschen Schattwald  
3 Naturschutzgebiet Vilsalpe

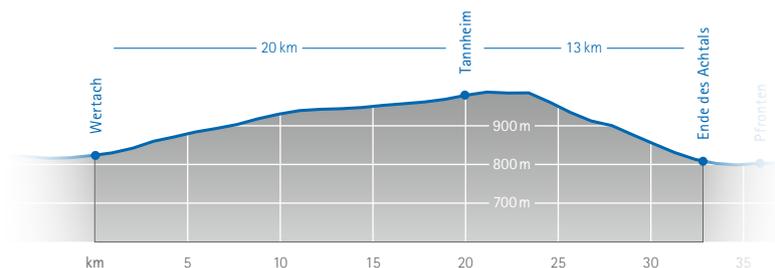
Tourist-Info TVB Tannheimer Tal:  
+43 (0) 5675/62200  
→ S. 80

Nach dieser ausgiebigen Stärkung wenden wir uns wieder dem Erlebnis der Gipfelwelten zu. Es ist ein imposantes Reich, in das die Radrunde zurückkehrt. Es geht tief hinein in eine Alpenlandschaft, wie man sie aus dem Bilderbuch kennt. Schroffe Felsen, hohe Berggipfel, schnelle Wetterumschwünge – hier tobt sich die Natur aus.

Die Menschen in den Gipfelwelten haben sich der Natur angepasst. Sie kennen „ihre“ Gipfel in- und auswendig, sehen, wann sich das Wetter ändert, ohne dass bislang eine Wolke am Himmel zu erkennen wäre. Respekt und Vertrauen in die Urkraft ihrer Welt prägen die Beziehung zwischen den Einheimischen und der Natur. Ihrem Urteil sollte der Radfahrer stets vertrauen, wenn er in die Gipfelwelten aufbricht.



Radfahren zu Fuße von Gimpel und Rote Flüh bei Innerschwend



Obwohl wir uns nun mitten in den Gipfelwelten befinden, benötigen wir jetzt kein Mountainbike, um Bergtrails zu überwinden. Vielmehr bewegen wir uns mal hügelig, mal eben zwischen den Gipfeln hindurch, also keine falsche Scheu vor dem nun folgenden Streckenabschnitt der Radrunde.

Wir verlassen Wertach und radeln entlang dem Fluss Wertach in Richtung Habsbichl. Auf diesem Stück ist Vorsicht geboten, der Untergrund besteht zwar aus festem Schotter, oft wird es jedoch zwischen begleitender Straße und Begrenzung zum Fluss recht eng.

Von Habsbichl radeln wir weiter in Richtung Unterjoch. Auf diesem Stück erwartet uns die härteste Steigung im Bereich der Gipfelwelten, aber nach rund 100 Metern ist sie überstanden. Dieses Wegstück befindet sich idyllisch in den Wäldern der Wertachschlucht gelegen. Bald darauf öffnet sich der Wald und wir fahren auf asphaltierten Wegen weiter hinein in das Bergdorf Unterjoch.

Die Luft in dem auf 1.013 Meter Höhe gelegenen Ort gilt als pollenarm und hausstaubmilbenfrei. Allergiegeplagte können hier also ungestört durchatmen und sich erholen. Die Landwirte des Bergdorfs betreiben hauptsächlich Viehzucht und Milchwirtschaft. Sie sind eines der Beispiele für den respektvollen Umgang zwischen Mensch und Natur, denn sie sind zu großen Teilen in ökologischen Verbänden organisiert. Im Einklang mit der Natur zu leben und zu arbeiten ist daher ein Grundsatz für ihr Wirtschaften.



Fernblick auf Füssen



Blick auf den Aggenstein vom Tannheimer Tal

Durch grüne Wiesen radeln wir kaum merklich über die Grenze nach Österreich und hinein ins Tannheimer Tal. Es bleibt hügelig, die Ausblicke in die begleitenden Gipfelwelten sind herrlich. Das nächste Ziel ist Schattwald. Wir fädeln uns nun auf den Radweg Tannheimer Tal ein und radeln weiter in Richtung Tannheim. Unterwegs lohnt sich ein Stopp am Fischteich. Eine fangfrische Forelle ist nicht nur eine gesunde Stärkung, sondern auch ein Gaumenschmaus. Dann erreicht der Radfahrer Tannheim, den zentralen Hauptort des Tannheimer Tals. Er gilt bei Sportlern als perfekter Ausgangspunkt, um die ganze Bandbreite an Freizeitmöglichkeiten zu erleben: Wandern, Paragliding, Klettern, Fischen und im Winter natürlich jede Form des Wintersports.

Nach Tannheim führt die Radrunde in Richtung Grän, ohne den Ort allerdings zu durchfahren. Nun geht es wieder in Richtung Deutschland. Je nach Wetterlage lohnt sich jetzt eine gute Ausrüstung in Form des Zwiebelprinzips. Entlang des Flusses Ach geht es durch die Wälder und kleinen Schluchten des Achtals. Die Strecke ist abwechslungsreich wie schön, es kann allerdings kühl und zugig werden. Noch einmal erleben wir die Wildnis der Gipfelwelten mit ihrem rauen Klima, bevor wir Pfronten erreichen und damit in eine neue Erlebniswelt eintauchen.



N Maßstab 1:208.000 5 km



## Schlosspark

Verlauf Nesselwang – Pfronten – Füssen – Roßhaupten – Marktoberdorf – Kaufbeuren – Pforzen

↔ | ⊙ | ↓ 74 km | 4h 42 | ↑ 521 m ↓ 736 m

- Sehenswert
- 1 Besinnungsweg Ge(h)zeiten | 2 Pfarrkirche St. Andreas
  - 3 Alpspitzbahn Nesselwang | 4 Burgruine Falkenstein
  - 5 Alpengarten und Alpenbad Pfronten
  - 6 Burgruinen Hohenfreyberg/Eisenberg
  - 7 Sudhaus Maria Hilf Eisenberg | 8 Burgruine Hopfen
  - 9 Schloss Neuschwanstein | 10 Schloss Hohenschwangau
  - 11 Altstadt Füssen mit Hohem Schloss
  - 12 Kloster St. Mang | 13 Eiseweiher Marktoberdorf
  - 14 Lindenallee Marktoberdorf
  - 15 Crescentia Kloster Kaufbeuren
  - 16 Hauberrisser Rathaus
  - 17 Historische Altstadt Kaufbeuren

Tourist-Info

Nesselwang: +49 (0) 83 61/92 30 40 → S. 79  
 Pfronten: +49 (0) 83 63/698 88 → S. 80  
 Füssen: +49 (0) 83 62/938 50 → S. 81  
 TG Südliches Allgäu: +49 (0) 83 64/98 73 20 → S. 84  
 Marktoberdorf: +49 (0) 83 42/4008 45 → S. 85  
 Kaufbeuren: +49 (0) 83 41/43 78 50 → S. 86

Gastgeber → ab S. 79

Besonderheit

-  Radreiseregion Ostallgäu
-  Die Schlossparkrunde wurde vom ADFC mit fünf Sternen klassifiziert



Es war einmal ein Land, in dem die Träume eines Königs wahr wurden. Ein Land, in dem mystische Seen auf grüne Hügel treffen, in dem Schlösser und Burgen wachsen und große steinerne Bergwächter an den Grenzen Wache halten. Wir befinden uns nun im Schlosspark des Märchenkönigs Ludwig II.

In ihm erfüllte er sich mit Schloss Neuschwanstein einen Traum, ein weiterer auf dem Falkenstein blieb unerfüllt. Hier schaffte er sich sein Paradies, das ihn die Grausamkeit seiner politischen Welt vergessen ließ. Leider nahm dieses Märchen kein gutes Ende. Doch der Geist des Königs ist bis heute in allen Ecken des Schlossparks zu spüren.

In Nesselwang treten wir in den Schlosspark ein und genießen bei einem Abstecher auf die Alpspitze den Blick über die Allgäuer und Tiroler Alpen bis hin zur Zugspitze. Weiter übers Tannheimer Tal und das Achtal am Wasser entlang erreichen wir Pfronten, das aus dreizehn Ortsteilen besteht. Der Höhenluftkurort ist auch für sein Bergwiesenheu und dessen gesunde Wirkung bekannt. Die getrockneten Gräser und Heilkräuter, die auf den zahlreichen Bergwiesen wachsen, werden als Heuwickel, -öl, -creme oder sogar in der traditionellen Heuküche eingesetzt.

Wir fahren weiter in Richtung des Ortsteils Kappel, begleitet von einer grandiosen Aussicht. Von dort führt die Radrunde



Burgruine Hopfen



Radfahren beim Schloss Neuschwanstein

über einen leichten Anstieg nach Rehbichel. Weiter geht es nach Zell und Eisenberg. Die Ruinen, die nun auftauchen, sind die Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg. Ein Abstecher zur Besichtigung lohnt sich allemal. Dabei ist auch ein Zwischenstopp auf der Schlossbergalm möglich.

Eine weitere Stärkungsmöglichkeit bietet die Radrunde bei der Durchfahrt von Speiden. Der kleine Ortsteil von Eisenberg ist nicht nur als Wallfahrtsort mit der Wallfahrtskirche Maria Hilf bekannt, sondern auch für sein selbst gebräutes Bier aus dem Maria Hilfer Sudhaus. Danach geht es weiter nach Hopferau und schließlich nach Hopfen am See. Entlang der Uferpromenade, auch Riviera des Allgäus genannt, befinden sich viele Cafés und Restaurants, wo sich ein Stück Kuchen bei atemberaubendem Panoramablick auf die Gipfel der Ammergauer, Lechtaler, Tannheimer und Allgäuer Alpen genießen lässt.

Durch Wiesen und Felder hindurch führt die Radrunde als straßenbegleitender Radweg nach Füssen – stets mit bester Sicht auf die Berge. Füssen selbst gilt als Wiege des europäischen Lautenbaus. Ein Bummel durch die Altstadt mit ihren verwinkelten, mittelalterlichen Gassen, über denen das Hohe Schloss thront, lohnt sich. Der Erinnerung an die musikalische Tradition der Stadt dient nicht nur das alljährliche Festival „vielsaitig“ im September, zu dem namhafte internationale Musiker anreisen. Auch das Stadtmuseum im Kloster St. Mang zeigt kostbare historische Lauten und Geigen.

Der Weg hinaus aus Füssen führt hinein in den Stadtteil Weidach und damit zum Forggensee. Am See entlang und vorbei am Festspielhaus, einst Musicaltheater, heute Veranstaltungshaus, geht es weiter in Richtung Osterreinen. Auf der anderen Seeseite blitzen immer wieder die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau auf. Zwischen Dietringen und Roßhaupten wird mit den Römern gerastet, denn die Geschichte der alten Handelsstraße Via Claudia Augusta, die nun quer durch den Forggensee führt, ist mit dieser Landschaft eng verbunden.

Nach Roßhaupten verlassen wir den Forggensee und fädeln uns auf die Dampflokrunde in Richtung Marktoberdorf ein. Die Erlebniswelt des Schlossparks verspricht entspanntes, genussvolles Radeln mit wenigen, wenn nur leichten Steigungen. Und so fahren wir nun auch gemütlich durch ein Waldstück in Richtung Steinbach. Die Radrunde fährt linker Hand an der Ortschaft vorbei und führt nun über Stötten nach Rieder. Hier können die Füße im kalten Nass des Eisweihers erfrischt werden, bevor es nach Marktoberdorf geht.

In der Kreisstadt lässt sich beispielsweise auf den Spuren des beliebten Kurfürsten Clemens Wenzeslaus wandeln. Das ehemalige Fürstbischöfliche Schloss (heute Bayerische Musikakademie), die prunkvolle Rokokokirche St. Martin (erbaut von Johann Georg Fischer) und die fast zwei Kilometer lange Lindenallee mit 620 Linden laden zu einem lohnenswerten



Blick auf die Altstadt von Füssen aus dem Uhrenturm



Crescentiakloster Kaufbeuren

Abstecher mit eindrucksvollem Blick auf die Allgäuer Alpenkette ein. Wir verlassen Marktoberdorf in Richtung Ebenhofen und Biessenhofen. An den Bahngleisen entlang erreicht die Radrunde Kaufbeuren.

Es ist die Stadt der Heiligen Crescentia, ein Wallfahrtsort, geprägt von Spiritualität und Tradition. Die Heilige galt als aufmerksame Zuhörerinnen und kluge Ratgeberin, bei der sich auch große Persönlichkeiten wie Fürste und Fürstbische Hilfe und Zuspruch holten. Kaufbeuren ist auch bekannt für seine fünfte Jahreszeit, das Tänzelfest. Anlass sind die vielen Besuche Kaiser Maximilians in der Stadt, die die Kinder jedes Jahr am vorletzten Wochenende vor ihren Sommerferien zum Anlass nehmen, die Geschichte der Stadt nachzuspielen.

Die Radrunde macht einen kleinen Schlenker durch die Kaufbeurer Altstadt. Entlang der B 16 verlassen wir die Stadt in Richtung Pforzen. Dies wird der letzte Ort im Schlosspark sein, bevor es zurück nach Bad Wörishofen und auf die Glückswege geht. Kurz vor Pforzen wartet noch der Landgasthof Hammerschmiede als Einkehrmöglichkeit. Wer auf den folgenden Kilometern die Aufmerksamkeit dem Landschaftsbild widmet, wird feststellen, dass die grünen Wiesen etwas weniger werden und dafür der Ackerbau einsetzt. Auch die Berge scheinen nun wieder in weiter Ferne.

Doch nun heißt es erst einmal: Willkommen zurück auf den Glückswegen und am Ende der ersten Radrunde Allgäu!



N Maßstab 1:250.000 5 km

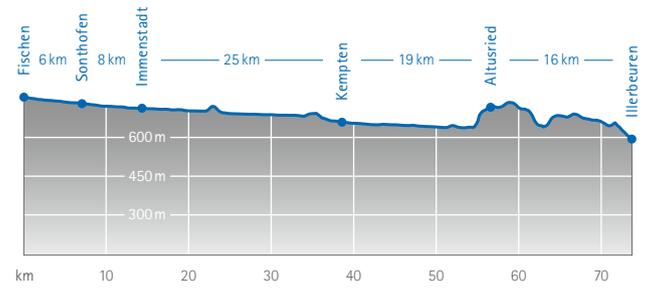


# Iller-Radweg

- Verlauf** Fischen – Immenstadt – Kempten – Altusried – Illerbeuren
- ↔ | ☉ | ↓** 73,8 km | 4h 49 | ↑ 478 m ↓ 628 m
- Sehenswert** 1 Inseele Blaiachach | 2 Archäologischer Park Cam-bodonum | 3 St. Lorenz Basilika | 4 Erasmuskapelle 5 Residenz | 6 Altstadt Kempten | 7 Illerschleife Kalden | 8 Hängebrücke Altusried | 9 Wallfahrts-kirche Maria Steinbach | 10 Illerfähre Wagsberg 11 Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren
- Tourist-Info** Kempten: +49 (0) 831/9609550 → S. 86 | Alpsee-Grünten Tourismus: +49 (0) 8321/609200 → S. 77
- Gastgeber** → ab S. 77
- Besonderheit**  Der Iller-Radweg wurde vom ADFC mit vier Sternen klassifiziert



Illerradweg zwischen Sonthofen und Fischen



Der Iller-Radweg kreuzt die Radrunde Allgäu im Süden in Fischen und im Norden in Illerbeuren. Er ist somit die „Nord-Süd-Achse“ der möglichen Befahrungsvarianten der Radrunde. Es gibt keine vorgegebene oder empfohlene Fahrtrichtung. Wichtig zu wissen ist nur: Wird die Fahrtrichtung von Norden nach Süden gewählt, hat der Radfahrer eine kaum merkliche, aber recht konstante Steigung zu überwinden. Dafür radelt er geradewegs auf eine traumhafte Alpenkulisse zu.

Wir steigen in Fischen in den Iller-Radweg ein. Immer gemütlich und idyllisch am Flussufer entlang geht es mit den Bergen im Rücken nach Sonthofen, allerdings durchqueren wir nicht die Stadt sondern bleiben an der Iller und erreichen bald Blaichach. In dem Ort stellte der Schweizer Johann Altkäse her. Damit schaffte er die Grundlage zur Entwicklung des Allgäus zum großen Käseerzeugergebiet. Aber auch das Thema Kräuter spielt in Blaichach und speziell im Gunzesrieder Hochtal eine wichtige Rolle.

Weiter an der Iller entlang führt der Radweg nach Immenstadt, allerdings lassen wir die Stadt linker Hand liegen und folgen weiter dem Verlauf des Flusses an den Orten Stein und Seifen vorbei. Nächstes Ziel ist Martinszell. Von hier würde sich ein Abstecher zum Niedersonthofener See lohnen, der bei Gästen wie Einheimischen zur Erfrischung gleichermaßen beliebt ist. Nach starkem Regen ist ab Martinszell auf den Untergrund zu achten.



Am Wasserkiliff in Blaichach



Am Mäander vor Krugzell

Ganz nah an der Iller führt der Radweg an Wiesen vorbei in Richtung Waltenhofen. Immer wieder laden die Schotterbänke des Flussufers oder die Bänke entlang des Weges zur Rast ein. Wir erreichen Kempten, die ehemalige Römerstadt und Metropole des Allgäus. Der Iller-Radweg führt zunächst entlang des Flusses, dann hinein in die historische Altstadt und über Rathausplatz/Kronenstraße wieder zur Iller. Ein Abstecher in die Fußgängerzone, in die Prunkräume der Residenz und in den Hofgarten ist dringend zu empfehlen. Kempten ist mit seiner guten Bahnanbindung auch ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Allgäu.

Wir folgen der Iller mit jeder ihrer Schlaufen weiter in Richtung Krugzell und Altusried. Man sollte sich unbedingt vorab über das Programm auf der Freilichtbühne Altusried informieren, sie zählt zu den schönsten Open-Air-Bühnen Deutschlands mit hochkarätigen Gästen. Nach Krugzell entfernen wir uns von der Iller und müssen eine Steigung überwinden. Oberhalb der Iller geht es weiter, am Naturschauspiel Illerbruch und der Ruine Kalden vorbei.

Nächstes Ziel ist der Wallfahrtsort Maria Steinbach mit der gleichnamigen Kirche. Sie ist in ihrem Innern prachtvoll mit Altären, Fresken und Votivtafeln ausgestattet und sollte unbedingt besichtigt werden. Nach Maria Steinbach nähern wir uns wieder der Radrunde und dem Schnittpunkt Illerbeuren.



N Maßstab 1:250.000 5 km

## Allgäu-Radweg



- Verlauf** Marktoberdorf – Kempten – Isny  
 ↔ | ☉ | ⬆
- Sehenswert** 1 Stadtpfarrkirche St. Martin | 2 Bauerngarten Heimatmuseum | 3 Archäologischer Park Cambodorum | 4 St. Lorenz Basilika | 5 Erasmuskapelle | 6 Residenz | 7 Altstadt | 8 Neugotische Pfarrkirche St. Pelagius | 9 Burgruine Alt-Trauchburg Kleinweiler | 10 Kunsthalle im Schloss, Predigerbibliothek, Wassertor-Museum und Käsküche Isny

**Tourist-Info** Marktoberdorf: +49 (0) 83 42/4008 45 → S. 85  
 Kempten: +49 (0) 831/9609 550 → S. 86 | Ferienregion Allgäu-Bodensee: +49 (0) 75 22/7 42 11 → S. 73

**Gastgeber** → ab S. 73



Der Allgäu-Radweg schneidet die Radrunde im Osten in Marktoberdorf und im Westen in Isny. Damit wird er zur horizontalen Achse der Radrunde. Auch hier gibt es keine empfohlene oder vorgegebene Fahrtrichtung. Zur Erinnerung: In Kombination mit dem Iller-Radweg kann man den Allgäu-Radweg wunderbar nutzen, um die Radrunde zu „vierteln“. Er führt quer durchs Alpenvorland und besticht immer wieder durch seine malerischen Bergblicke.

Nachdem wir in Marktoberdorf die Ruhe im Garten des Heimatmuseums genossen haben, steigen wir in den Allgäu-Radweg ein und verlassen die Stadt in Richtung Leuterschach. Das Bergpanorama wird zu unserem ständigen Begleiter. Wir folgen der Beschilderung in Richtung Oberthingau. Anders als auf dem Iller-Radweg, muss der Radfahrer hier immer wieder kräftiger in die Pedale treten, denn es wird dem Alpenvorland entsprechend hügeliger.

Straßenbegleitend führt der Allgäu-Radweg weiter nach Unterthingau und dann quer durch Felder und Wiesen in Richtung Wildpoldsried. Der höchste Punkt des Radwegs befindet sich dann oberhalb der Gemeinde. Weiter geht es nach Betzigau. Über Leupolz fahren wir nach Kempten hinein, uns schon bestens bekannt vom Iller-Radweg. Die Metropole des Allgäus wird damit auch zum zentralen Knotenpunkt der Transversalen der Radrunde.



Rathausplatz Kempten



Wohnhaus in Buchenberg

Wie wäre es dieses Mal mit einem Besuch der Burghalde oder des Archäologischen Parks Cambodunum? Die 2.000 Jahre währende Geschichte der Römerstadt Kempten wird hier mit den Funden sicht- und erlebbar. Über 120 Jahre archäologische Arbeit stecken hinter den Ausstellungsstücken im Tempelbezirk und in den Kleinen Thermen.

Wir durchqueren Kempten gemäß der Beschilderung und verlassen die Stadt in Richtung Ahegg und Ermengerst. Wir befinden uns mittlerweile auf der Trasse des ehemaligen Isnyer Bähnles, das Kempten und Isny verband. Die Schotterroute hat zwar einige Steigungen, ist aber sehr schön zu fahren. Der Allgäu-Radweg gelangt nach Buchenberg. In diesem Bereich befinden sich Schutzunterstände, die bei schlechtem Wetter gute Dienste leisten.

Durch Wiesen hindurch fahren wir am Langenmoos vorbei, wo noch Torf abgebaut wird. Nach einem größeren Waldstück erreichen wir beim Breitenmoos die Mitteleuropäische Wasserscheide Rhein – Donau. Wir überqueren die B 12 und fahren auf schotterigem Weg an kleinen Waldstücken entlang nach Weitnau. Auf Nebenstraßen gelangen wir nach Seltmans und folgen der Beschilderung nach Isny. Bei Hofen finden wir beim Schnitzkünstler Hippold einen netten Rastplatz, auf dem wir auch seine Werke bewundern können, bevor wir die letzten Kilometer über Großholzleute nach Isny zurücklegen.

## Klassifizierung der Route



Die Radrunde Allgäu wurde bereits im Eröffnungsjahr vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet – der zweithöchsten Qualitätsstufe. Diese unabhängige Bewertung nach festgelegten Kriterien garantiert dem Radfahrer ausgezeichnete Routen, auf denen keine bösen Überraschungen warten. Bewertet wird aber nicht allein die Streckenqualität. Auch der Service rund um die Radfernwege wird beurteilt. Insgesamt zehn Kriterien sorgen für ein transparentes Urteil:

1. Ein eindeutiger Name, der das Produkt einmalig und unverwechselbar macht.
2. Die nationale Bedeutung: Der Weg muss mindestens 100 Kilometer lang sein, Regionen verbinden sowie Pauschalangebote bereit halten.
3. Der Weg muss gut zu befahren sein, ohne Treppen, Schranken oder andere Gefahrenstellen.
4. Die Räder brauchen eine gute Oberfläche, deshalb legt der ADFC Wert auf die Bodenbeschaffenheit.
5. Nur wer den Weg findet, wird einen schönen Radurlaub verbringen. Deshalb muss die Wegweisung inklusive aller Orts- und Kilometerangaben stimmen und gut lesbar sein.
6. Die Routenführung sollte nicht nur interessant sein, sondern auch Umwege vermeiden, sowie Lärm-, Geruchs- und Staubbelastung ausschließen.
7. Um ein möglichst gefahrloses Radeln zu garantieren, sollten die Strecken weitestgehend autofrei beziehungsweise verkehrsarm sein. Straßenquerungen müssen immer gesichert sein.
8. Der Service vor Ort: Zu einem guten Radurlaub gehören Gastgeber, die sich mit den Bedürfnissen von Radlern auskennen. Geprüft werden Gastronomieangebote, Tourist-Informationen, Infotafeln, Radstationen, Spielplätze, Schutzhütten und Rastplätze.
9. Wenn das Wetter nicht mitspielt oder die Beine müde werden, muss eine gute Anbindung der Route an das öffentliche Verkehrsmittelnetz garantiert sein.
10. Nicht zuletzt muss das vorhandene Karten- und Informationsmaterial stimmen, aktuell sein und den Wünschen der Radler gerecht werden.



## Gastgeber-Informationen

Die schönste Radroute wird an Charme verlieren, wenn der Service nicht stimmt. Deshalb befinden sich entlang der Radrunde Allgäu zahlreiche zertifizierte Bett+Bike-Betriebe, die sich mit den spezifischen Bedürfnissen eines Radfernwanderers bestens auskennen. Auch sie sind vom ADFC beurteilt worden und müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Radler müssen auch für nur eine Nacht aufgenommen werden.
- Das Fahrrad muss über Nacht sicher abgestellt werden können – natürlich ohne Zusatzkosten.
- Es muss ein Raum zum Trocknen für Kleidung und Ausrüstung zur Verfügung stehen.
- Zur guten Stärkung vor der Tagesetappe sollte das Frühstück vitamin- und kohlehydratreich sein beziehungsweise eine Kochgelegenheit geboten werden.
- Regionale Radwanderkarten, Bahn- und Busfahrplänen sowie gegebenenfalls Schiffs- und Fährangeboten sind auszuhängen oder auch zum Verkauf anzubieten.
- Für kleine Reparaturen oder Wartungsarbeiten am Fahrrad ist ein entsprechendes Werkzeugset zur Verfügung zu stellen.
- Der Vermieter muss über Lage, Öffnungszeiten und Telefonnummern der nächsten Fahrradreparaturwerkstätten für größere Reparaturen informieren können.



Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise zu den Angaben im Gastgeberteil:

Der Übernachtungspreis bei Hotels und Pensionen bezieht sich auf den Preis pro Person und Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück bzw. Halbpension. Bei einer Einzelbelegung ist mit einem Zuschlag zu rechnen, nähere Informationen hierzu bitte beim jeweiligen Gastgeber anfragen.

Die Preise der Ferienwohnungen beziehen sich auf die Ferienwohnung inklusive der Endreinigung. Bei Ferienwohnungen ist das Frühstück nicht zwangsweise mit inbegriffen.

Zuzüglich zu den Übernachtungspreisen ist die ortsübliche Kurtaxe zu entrichten, genaue Auskunft zu der jeweiligen Höhe können Ihnen die jeweiligen Tourist-Informationen geben.

Bei den Preisen sind Schwankungen bezogen auf die Saison und Zimmerkategorie berücksichtigt, weswegen sie als „von ... bis“ angegeben werden. Genauere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Gastgebern.

Alle im Gastgeberteil geführten Gastgeber sind durch den ADFC oder den BHG als Bett+Bike Betrieb bzw. radfreundlicher Gastbetrieb zertifiziert, zudem können alle entweder eine entsprechende Klassifizierung durch den DTV oder DEHOGA nachweisen (Sterne Kategorien) oder erfüllen einen TrustYou Score von mindestens 80%.

## Partnerorte

Bad Wörishofen	→ ab S.70	Nesselwang	→ ab S.79
Ottobeuren	→ ab S.72	Tannheimer Tal	→ ab S.80
Bad Grönenbach	→ ab S.72	Pfronten	→ ab S.80
Allgäu-Bodensee	→ ab S.73	Füssen	→ ab S.81
Oberstaufen	→ ab S.75	Südliches Allgäu	→ ab S.84
Westallgäu	→ ab S.76	Marktoberdorf	→ ab S.85
Alpsee-Grünten	→ ab S.77	Kaufbeuren	→ ab S.86
Hörnerdörfer	→ ab S.78	Kempen	→ ab S.86



## Gäste-Information im Kurhaus

Hauptstraße 16  
86825 Bad Wörishofen  
+49(0)82 47/99 33 55  
info@bad-woerishofen.de  
www.bad-woerishofen.de



## Landhotel Hartenthal

Hartenthal 2a  
86825 Bad Wörishofen  
+49(0)82 47/99 89 10  
info@landhotel-hartenthal.de  
www.landhotel-hartenthal.de



### \*\*\* Hotel Garni

Anzahl Zimmer 19

Preis/Person ÜF DZ  
ab € 43,50 bis 48,-

Preis/Person ÜF EZ  
€ 55,- bis 60,-



## Kneippianum

### \*\*\*\* Kneipp- & Gesundheitsresort

Anzahl Zimmer 105

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 71,- bis 91,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 81,- bis 101,-

Orden der Barmherzigen Brüder KdÖR  
Alfred-Baumgarten-Straße 6  
86825 Bad Wörishofen  
+49 (0) 82 47/35 10 · kneippianum@  
barmherzige-bad-woerishofen.de  
www.kneippianum.de



## Kneipp-Kurhotel Steinle

### \*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 46

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 60,- bis 70,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 65,- bis 75,-

Ihre Gastgeber Familie Steinle  
Gärtnerweg 17  
83825 Bad Wörishofen  
+49 (0) 82 47/30 03 0  
reservation@steinle-hotel.de  
www.steinle-hotel.de



## Brauerei-Gasthof-Hotel Laupheimer

### \*\*\* Hotel Garni

Anzahl Zimmer 9

Preis/Person ÜF DZ  
€ 90,- bis 98,-  
Preis/Person ÜF EZ  
€ 62,- bis 69,-

Dorfstraße 19  
87784 Westerheim-Günz  
+49(0)83 36/76 63  
info@laupheimer.de  
www.laupheimer.de



### Touristikamt Kur & Kultur Ottobeuren

Marktplatz 14  
87724 Ottobeuren  
+49(0)8332/921950  
touristikamt@ottobeuren.de  
www.ottobeuren.de



\*\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 121

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
ab € 66,50 bis 98,50

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 95,- bis 127,-



### allgäu resort

allgäu resort GmbH  
Sebastian-Kneipp-Allee 7  
87730 Bad Grönenbach  
+49(0)8334/5346500  
info@allgaeu-resort.de  
www.allgaeu-resort.de



### AKZENT Hotel Brauerei Hotel Hirsch

Hafenrichter Gastro GmbH  
Marktplatz 12  
87724 Ottobeuren  
+49(0)8332/796770  
hotel@hirsch-ottobeuren.de  
www.hirsch-ottobeuren.de



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 48

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 49,50 bis 65,- je nach Saison

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 69,50 bis 85,- je nach Saison

### Ferienregion Allgäu-Bodensee

c/o Gästeamt Wangen im Allgäu  
Bindstraße 10  
88239 Wangen im Allgäu  
+49(0)7522/74211  
tourist@wangen.de  
www.ferienregion-allgaeu.de



### Kur- und Gäste- information Bad Grönenbach

Marktplatz 5  
87730 Bad Grönenbach  
Tel.: +49(0)8334/60531  
Fax: +49(0)8334/60542  
gaesteinfo@bad-groenenbach.de  
www.bad-groenenbach.de



\*\*\* Zimmer und Fewo

Anzahl Zimmer/Fewo 2/1

EZ/Pers. u. Nacht € 28,-\*  
DZ/2 Pers. u. Nacht € 45,-\*  
\*ohne Frühstück

Fewo/1-2 Pers. u. Nacht € 48-52,-  
Ermäßigung ab 3 Übernachtungen



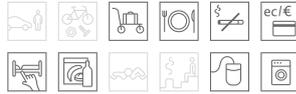
### Bei Mohrs

Brigitte Mohr  
Karl-Wilhelm-Heck-Str. 7  
88410 Bad Wurzach  
+49(0)7564/3622  
+49(0)157/85751249  
info@bei-mohrs.de  
www.bei-mohrs.de



### Brauereigasthof Engel

Bahnhofstraße 36  
88316 Isny im Allgäu  
+49 (0) 75 62/97 15 10  
info@engel-isny.de  
www.engel-isny.de



\*\*\* Hotel/Gasthof

Anzahl Zimmer 10

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 42,50 bis 47,50



### Gästehaus MitZeit

Rolf und Christel Hänel GbR  
Menzlings 2  
88353 Kißlegg  
+49 (0) 75 63/85 14  
info@urlaub-mit-zeit.de  
www.urlaub-mit-zeit.de



\*\*\* Privatpension

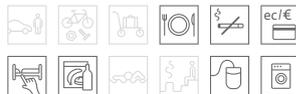
Anzahl Zimmer 5  
Ferienwohnungen 2

Preis/Person u. Nacht (EZ+Frühst.)  
€ 45,-  
Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 37,- bis 45,-



### Schloss Neutrauchburg

Schloss Neutrauchburg GmbH & Co. KG  
Schlossstraße 10  
88316 Isny-Neutrauchburg  
+49 (0) 75 62/97 56 460  
info@schloss-neutrauchburg.de  
www.schloss-neutrauchburg.de



\*\*\*\* Hotel

Anzahl Zimmer 13

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 80,- bis 87,-

Preis/Nacht (im DZ zur Einzel-  
nutzung+Frühst.)  
€ 109,- bis 116,-



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 150

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 66,- bis 76,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 83,- bis 93,-



### Kurhotel am Reischberg

Inh. Stadt Bad Wurzach  
Karl-Wilhelm-Heck-Straße 12  
88410 Bad Wurzach  
+49 (0) 75 64/30 40  
info@kurhotel-am-reischberg.de  
www.kurhotel-am-reischberg.de



\*\*\* Hotel Garni

Anzahl Zimmer 14

Preis/Person u. Nacht,  
EZ+Frühst. € 51,- bis 78,-  
DZ+Frühst. € 83,- bis 92,-  
Mehrbettzimmer ab € 39,-



### Hotel Garni am Roßmarkt

Hotel Garni  
Rossmarkt 8-10  
88316 Isny im Allgäu  
+49 (0) 75 62/97 650-0  
u.buhmann@hotel-garni-isny.de  
www.hotel-garni-isny.de

### Oberstaufen Tourismus

Hugo-von-Königsegg-Str. 8  
87534 Oberstaufen  
+49 (0) 83 86/93 00-0  
info@oberstaufen.de  
www.oberstaufen.de





## Westallgäu Tourismus

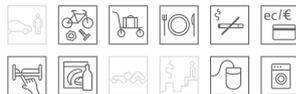
Hauptstraße 14  
88171 Weiler im Allgäu  
+49 (0) 83 87/3 91 50  
info@westallgaeu.de  
www.westallgaeu.de

**Weiler-Simmerberg**  
+49 (0) 83 87/3 91 50  
**Scheidegg** +49 (0) 83 81/8 95 55  
**Lindenberg** +49 (0) 83 81/9 28 43 10  
**Oberreute** +49 (0) 83 87/12 33  
**Heimenkirch** +49 (0) 83 81/80 50  
**Stiefenhofen** +49 (0) 83 83/72 00  
**Maierhöfen** +49 (0) 83 83/9 80 40  
**Opfenbach** +49 (0) 83 85/9 21 40  
**Grünenbach** +49 (0) 83 83/92 99 81  
**Hergatz** +49 (0) 83 85/9 21 33  
**Röthenbach** +49 (0) 83 84/18 16  
**Gerstratz** +49 (0) 83 83/2 23  
**Hergensweiler** +49 (0) 83 88/2 17



### Landgasthof Rössle – Beim Kräutewirt

Axel und Otto Kulmus GbR  
Hauptstraße 14  
88167 Stiefenhofen  
+49 (0) 83 83/9 20 90  
info@roessle.net  
www.roessle.net



\*\*\*Hotel \*\*\*\*\* FeWo

Anzahl Zimmer 14  
Anzahl Ferienwohnungen 2

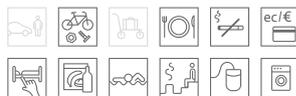
Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 40,- bis 54,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 58,- bis 72,-



### Natur Landhaus Krone Restaurant und Biergarten

Kirchweg 2  
88167 Maierhöfen  
+49 (0) 83 83/2 54  
info@naturlandhaus-krone.de  
www.naturlandhaus-krone.de



\*\*\* S Hotel/Gasthof

Anzahl Zimmer 28

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 55,- bis 80,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 74,50 bis 99,50

## Alpsee-Grünten Tourismus GmbH

Hindelanger Straße 35  
87527 Sonthofen  
+49 (0) 83 21/6 09 20-0  
info@alpsee-gruerten.de  
www.alpsee-gruerten.de  
www.raderlebnis-allgaeu.de



SONTHOFEN IMMENSTADT RETTENBERG BLAICHACH BURGBERG

**Sonthofen** +49 (0) 83 21/61 52 91  
**Immenstadt** +49 (0) 83 23/99 88 77  
**Rettenberg** +49 (0) 83 27/9 20 40  
**Blaichach** +49 (0) 83 21/6 07 69 50  
**Burgberg** +49 (0) 83 21/67 22 20



\*\*Hotel/Gasthof

Anzahl Zimmer 16

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 43,- bis 60,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 57,- bis 70,-



### Wirtshaus – Hotel „Beim Haxenwirt“

Thanners 6 1/2  
87509 Immenstadt  
+49 (0) 83 79/72 88 90  
willkommen@beimhaxenwirt.de  
www.beimhaxenwirt.de



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 30

Preis/Person ÜF  
€ 46,- bis 70,-



### Hotel Sonnenhang

Wellness- und Sporthotel  
am Sonnenhang  
Sebastian Kneipp Weg 2  
87466 Oy-Mittelberg  
Tel.: +49 (0) 83 66/9 82 18  
info@sonnenhang-allgaeu.de  
www.sonnenhang-allgaeu.de



## Tourismus Hörnerdörfer GmbH

Rathausweg 4  
87538 Bolsterlang  
+49 (0) 83 26/83 14  
rad@hoernerdoerfer.de  
www.hoernerdoerfer.de

Fischen +49 (0) 83 26/3 64 60  
Bolsterlang +49 (0) 83 26/83 14  
Obermaiselstein +49 (0) 83 26/2 77  
Balderschwang +49 (0) 83 28/10 56  
Ofterschwang +49 (0) 83 21/8 21 57



### Hotel Alpenblick

Karlheinz Knöbel  
Maderhalmer Weg 10  
87538 Fischen  
+49 (0) 83 26/97 91  
hotel-alpenblick@t-online.de  
www.hotel-alpenblick.de



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 19

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 58,- bis 76,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 69,- bis 87,-



### Explorer Hotel Oberstdorf

Explorer Hotel Fischen GmbH & Co. KG  
An der Breitach 3  
87538 Fischen  
+49 (0) 83 22/94 07 90  
oberstdorf@explorer-hotels.com  
www.explorer-hotels.com/oberstdorf



Design Budget Hotel

Anzahl Zimmer 76

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 39,80 bis 69,80

## Nesselwang Marketing GmbH

Tourist-Information  
Hauptstraße 20  
87484 Nesselwang  
+49 (0) 83 61/92 30 40  
info@nesselwang.de  
www.nesselwang.de



Design Budget Hotel

Anzahl Zimmer 100

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 39,80 bis 69,80



### Explorer Hotel Neuschwanstein

Explorer Hotel Nesselwang GmbH & Co. KG  
An der Riese 45  
87484 Nesselwang im Allgäu  
+49 (0) 83 61/9 98 90 00  
neuschwanstein@explorer-hotels.com  
www.explorer-hotels.com/neuschwanstein



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 22

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 49,- bis 69,-



### Brauerei-Gasthof Hotel Post

Hauptstr. 25  
87484 Nesselwang im Allgäu  
Tel. +49 (0) 83 61/3 09 10  
info@hotel-post-nesselwang.de  
www.hotel-post-nesselwang.de



[www.tannheimertal.com](http://www.tannheimertal.com)

### Tourismusverband Tannheimer Tal

Vilsalpeestraße 1  
A-6675 Tannheim  
+43 (0) 5675/62200  
info@tannheimertal.com  
www.tannheimertal.com



### Gemeinde Pfronten Pfronten Tourismus

Vilstalstraße 2  
87459 Pfronten  
+49 (0) 83 63/698 88  
info@pfronten.de  
www.pfronten.de



### Pension Vendel

Achtalstraße 26  
87459 Pfronten  
+49 (0) 83 63/9 27 10  
info@pension-vendel.de  
www.pension-vendel.de



\*\*\* (Zi.) \*\*\*\* (FeWo)  
Privatpension/Ferienwohnung

Anzahl Zimmer 4  
Anzahl Ferienwohnungen 4

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 29,- bis 32,-

Preis/Nacht für FeWo (2-4 Pers.)  
€ 59,- bis 105,-

### Füssen Tourismus und Marketing

Kaiser-Maximilian-Platz 1  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/9 38 50  
tourismus@fuessen.de  
www.fuessen.de



\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 50  
Anzahl Ferienwohnungen 26

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 55,- bis 75,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 75,- bis 95,-

Preis/Nacht für FeWo (2-4 Pers.)  
€ 79,- bis 130,-



### Hartung's Hotel Dorf

KKS Hartung GmbH  
Enzensbergstraße 20  
87629 Füssen-Hopfen am See  
+49 (0) 83 62/5 05 50  
info@hartungs-hoteldorf.de  
www.hartungs-hoteldorf.de



\*\*\* Hotel

Anzahl Zimmer 33

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 46,- bis 64,50



### Altstadthotel zum Hechten

Altstadthotel zum Hechten  
Schlossgasthof GmbH  
Ritterstraße 6  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/9 16 00  
info@hotel-hechten.com  
www.hotel-hechten.com



### Ruchti's Hotel und Restaurant

Stefanie Baier-Ruchti  
Alatseestraße 38  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/9 10 10  
info@hotel-ruchti.de  
www.hotel-ruchti.de



\*\*\* Hotel

Anzahl Zimmer 26

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 59,- bis 70,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 74,- bis 85,-



### Hotel Schlosskrone

Kur-Cafe Hotel Allgäu GmbH  
Prinzregentenplatz 2-4  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/93 01 80  
rezeption@schlosskrone.de  
www.schlosskrone.de



\*\*\*\*\* S Hotel

Anzahl Zimmer 62

Anzahl Ferienwohnungen 4

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 52,50 bis 127,50

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 76,50 bis 152,50

Preis/Nacht für FeWo (2-4 Pers.)  
€ 59,- bis 99,-



### Hotel Sommer

Hotel Sommer GmbH  
Weidachstraße 74  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/9 14 70  
info@hotel-sommer.de  
www.hotel-sommer.de



\*\*\*\* Hotel

Anzahl Zimmer 70

Preis/Person u. Nacht,  
DZ+Frühst. ab € 84,-  
DZ+HP ab € 103,-  
Preise inkl. Spa, Leihrad, Radkarten,  
GPS und Tourenvorschläge



\*\*\* Pension Garni

Anzahl Zimmer 16

Anzahl Ferienwohnungen 6

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 43,- bis 58,-

Preis/Fewo (2-6 P.) und Nacht  
ab € 60,-



### Steigmühle Pension Garni

Hedwig Buhmann  
Alte Steige 3  
87629 Füssen-Weissensee  
Tel.: +49 (0) 83 62/9 17 60  
Fax: +49 (0) 83 62/31 48  
www.steigmuehle.de  
info@steigmuehle.de



\*\*\* S Kurhotel

Anzahl Zimmer 36

Anzahl Ferienwohnungen 4

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 61,- bis 75,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 78,- bis 92,-

Preis/Nacht für FeWo (2-4 Pers.)  
€ 135,- bis 185,-



### Vitalhotel Wiedemann

Kurhotel Wiedemann KG  
Am Anger 3  
87629 Füssen  
+49 (0) 83 62/9 13 00  
info@hotel-wiedemann.de  
www.hotel-wiedemann.de



## Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu

Hauptstraße 33  
87637 Seeg  
+49 (0) 83 64/98 73 20  
info@suedliches-allgaeu.de  
www.suedliches-allgaeu.de

Eisenberg +49 (0) 83 64/12 37  
Hopferau +49 (0) 83 64/85 48  
Rieden am Förgensee  
+49 (0) 83 62/3 70 25  
Roßhaupten am Förgensee  
+49 (0) 83 67/3 64  
Rückholz +49 (0) 83 69/2 27  
Seeg +49 (0) 83 64/98 30 33



## Gästehaus Böck

Seeger Straße 42  
87672 Roßhaupten  
+49 (0) 83 67/2 50  
boeck.gaestehaus@t-online.de  
www.boeckgaestehaus.de



### \*\*\*\* Ferienwohnung

Anzahl Zimmer 1  
Anzahl Ferienwohnungen 3

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 30,- bis 40,-

Preis/Nacht für FeWo (2-4 Pers.)  
€ 60,- bis 80,-



## Landhaus Grobert

Im Laich 3  
87637 Seeg/Hitzleried  
+49 (0) 83 64/12 63  
info@landhaus-grobert.de  
www.landhaus-grobert.de



### G \*\*\* Hotel/Ferienwohnungen

Anzahl Zimmer/Apartments 10  
Anzahl Ferienwohnungen 3

Preis/Person u. Nacht (Zi.  
+Frühst.)  
€ 41,- bis 60,-

Preis/Fewo (inkl. Endreinigung)  
€ 75,- bis 105,-



### \*\*\*\* Hotel

Anzahl Zimmer 43

Preis/Person u. Nacht (DZ+Frühst.)  
€ 70,- bis 135,-

Preis/Person u. Nacht (DZ+HP)  
€ 105,- bis 175,-



## Hotel Kaufmann

Hotel Kaufmann GmbH & Co. KG  
Füssener Straße 44  
87672 Roßhaupten  
+49 (0) 83 67/9 12 30  
info@hotel-kaufmann.de  
www.hotel-kaufmann.de



### \*\*\*\* Ferienwohnung

Anzahl der Ferienwohnungen 1

Preis/Nacht für FeWo (1-2 Pers.)  
€ 41,- bis 62,-



## Ferienhaus Walk

Weberweg 9  
87672 Roßhaupten  
+49 (0) 83 67/2 41  
info@ferienwalk.de  
www.ferienwalk.de

## Touristikbüro Marktoberdorf

Richard-Wengenmeier-Platz 1  
87616 Marktoberdorf  
+49 (0) 83 42/40 08 45  
touristik@marktoberdorf.de  
www.touristik-marktoberdorf.de





## Ihr Gepäcktransport mit dem Allgäu Shuttle

Sie radeln und wir kümmern uns um Ihr Gepäck! Dafür haben wir den Allgäu Shuttle eingerichtet. Das Bus- und Taxiunternehmen Köblier GmbH aus Füssen kümmert sich mit seinen Partnern im gesamten Allgäu um den Transport Ihres Gepäcks. Sie geben uns einfach an, auf welcher Route und auf welchen Etappen der Radrunde Allgäu Sie unterwegs sind. Wir sorgen dafür, dass Ihr Gepäck bei Ihrem Radgastgeber abgeholt und zu Ihrem nächsten Etappenziel gebracht wird.

Die Kosten des Gepäcktransports richten sich nach den gefahrenen Radkilometern:

- Etappenlänge bis 50 km: € 25,-\*
- Etappenlänge bis 75 km: € 35,-\*
- Etappenlänge bis 100 km: € 45,-\*
- Etappenlänge bis 125 km: € 55,-\*
- darüberhinaus: nach Vereinbarung

Auf [www.radrunde-allgaeu.de](http://www.radrunde-allgaeu.de) haben wir für Sie ein Formular zur weiteren Organisation Ihres Gepäcktransports bereitgestellt. Dort finden Sie auch alle Details zur Buchung (Buchungsfrist, Zahlungsweise, Kontaktdaten). Weitere Informationen erhalten Sie auch gerne telefonisch unter +49 (0) 83 23/8 02 59 31.

Vertragspartner für den Gepäcktransport:  
Köblier GmbH · Zalingerstraße 1 · 87269 Füssen  
[www.busreisen-koessler.de](http://www.busreisen-koessler.de)



\* Preis pro Etappe und pro Gepäckstück (max. 20 kg, alle Preise inkl. MwSt.)

## Pauschalangebote 2017

Sorglos reisen Sie immer noch am besten! Wir organisieren Ihre Radreise seit 1988. Hier einige beispielhafte Pakete in verschiedenen Hotelkategorien:

**Standard-Tour\*** komfortabel mit Gepäcktransfer  
8 Tage / 7 Nächte, ab/bis Wangen (täglich ca. 60 – 80 km)  
Spar-Angebot\*\* DZ ab € 616,- EZ ab € 770,-  
Komfort-Angebot\*\*\* DZ ab € 870,- EZ ab € 998,-

**Gemütliche Tour\*** komfortabel mit Gepäcktransfer  
10 Tage / 9 Nächte, ab/bis Wangen (täglich ca. 50 – 60 km)  
Spar-Angebot\*\* DZ ab € 840,- EZ ab € 998,-  
Komfort-Angebot\*\*\* DZ ab € 955,- EZ ab € 1.110,-

**Sportliche Tour\*** flexibel ohne Gepäcktransfer  
6 Tage / 5 Nächte, ab/bis Füssen (täglich ca. 80 – 100 km)  
Spar-Angebot\*\* DZ ab € 339,- EZ ab € 455,-  
Komfort-Angebot\*\*\* DZ ab € 389,- EZ ab € 535,-

Natürlich buchen wir auf Wunsch bei individuellen Einzeltouren noch dazu:

- Täglicher Start möglich
  - Ihr Leihrad (Tourenbike oder E-Bike)
  - Zusatz- bzw. Zwischenübernachtungen
- Gerne buchen wir die individuelle Reise auch ohne Gepäcktransfer.

Wir sorgen für Ihren erholsamen und erlebnisreichen Urlaub.



Sportive Reisen by Feuer und Eis Touristik  
Südliche Hauptstraße 33 · 83700 Rottach-Egern  
Telefon: +49 (0) 80 22/6 63 64-0  
[info@sportive-reisen.de](mailto:info@sportive-reisen.de) · [www.allgaeu-radreisen.de](http://www.allgaeu-radreisen.de)

\* Preise pro Person

\*\* Spar-Angebote: Übernachtungen in Gasthöfen und 2 – 3★ Hotels

\*\*\* Komfort-Angebote: Übernachtungen in Gasthöfen und 3 – 4★ Hotels

## Die Saison und das Klima

Das Allgäu gehört auf Grund seiner Lage zu den Regionen, in denen das sogenannte Reizklima dominiert. Das bedeutet, auch wenn das Allgäu zu den sonnenreichsten Gegenden Deutschlands gehört, kann das Wetter hier ganz schnell umschlagen. Stabile Hochdruckwetterlagen werden plötzlich zu Schlechtwetter-Staulagen. Nach Wochen voller warmen Sonnenscheins folgen ergiebige Regenfälle. Gäbe es sie nicht, wären unsere Allgäuer Wiesen längst nicht so saftig grün.

Hinzu kommt ein langer, harter Winter, über den sich viele Wintersportler freuen. Für Radfahrer und Wanderer bedeutet das: Ihre Saison erstreckt sich von Mai bis etwa Mitte Oktober. Im Mai erstrahlt das Allgäu durch die Löwenzahnblüte magisch gelb, der späte Frühling verzaubert gerade im westlichen Allgäu durch die vielen blühenden Streuobstwiesen. Im Sommer laden die zahlreichen Badeseen unterwegs zur Erfrischung. Der Herbst ist zwar kurz, aber oft golden. Die letzten warmen Sonnenstrahlen des Jahres lassen sich inmitten der bunten Natur am besten genießen.

Wichtig: Beginnen Sie Ihre Tagesetappe nicht, wenn Unwetter vorhergesagt sind! Ihre Gastgeber versorgen Sie gerne mit den aktuellen Wettervorhersagen.



## Die Ausrüstung\*

Unsere Checkliste gibt Ihnen Tipps für die richtige Ausrüstung

- bequem anliegende Kleidung aus atmungsaktivem Funktionsmaterial (Zwiebelprinzip)
- Wind- und wasserdichte Jacke
- Shirts, Pullover und Jacke (hinten länger geschnitten)
- Hose mit abtrennbaren Beinen auf Kniehöhe
- gepolsterte Radhose
- Radhelm
- leichte, rutschfeste Schuhe, evtl. mit Klicksystem (für geübte Fahrer)
- Winddichte und gepolsterte Handschuhe
- Reparatur-Set für das Fahrrad
- Reiseapotheke für den Radfahrer
- wichtige Papiere (Personalausweis, Bahncard, ec-Karte ...)
- Kartenmaterial, dieses Serviceheft, Schreibzeug, Handy
- ggf. Energieriegel, Power-Gels und ähnliches
- ausreichend Flüssigkeit (Wasser, Saftschorlen)

## Die Wahl des richtigen Fahrrads\*

Ein Radfernweg ist etwas anderes als eine Tagestour, darum sollte man auf längeren Reisen Reiseräder mit stabiler Bauweise und angenehmer Laufruhe mitnehmen. Neben dem eigenen Körpergewicht ist auch Gepäck zu transportieren. Durch den verwindungssteifen Rahmen eines Reiserades kann man auch schwer bepackt die Spur halten. Zur richtigen Rahmengröße und Einstellung von Sattel und Lenker kann das Fachgeschäft am besten beraten. Unverzichtbar ist die Beratung in Sachen Gepäck und seiner Verteilung auf dem Fahrrad. Das Fahrrad sollte entsprechend der mitzunehmenden Lasten mit Gepäckvorrichtungen ausgestattet werden.

\* Mit freundlicher Unterstützung des ADFC. Viele weitere Informationen zur Vorbereitung einer Radtour finden Sie auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

## Beschilderung und Markierung

Die Radrunde Allgäu ist durchgängig beschildert und markiert. Sie greift nicht nur auf vorhandene Streckenführungen zurück, sondern bietet auch neue Wege an. Die Beschilderung ist an dem bekannten grünen Schriftzug auf weißem Grund zu erkennen. Dazu steht rechts die Kilometeranzahl zum genannten Ort. Das Markierungszeichen der Radrunde ist ein Rad mit farbig hinterlegten Speichen auf blauem Grund. Dieses Zeichen ergänzt die Beschilderung und wird so zum Garant, dass der Radfahrer sich noch auf dem richtigen Weg befindet.



Das Markierungszeichen ist als Einhängerschild an den Pfeilwegweisern der Radwegbeschilderung zu finden und gut von der Weite zu erkennen.

## Wichtige Telefonnummern

Bei Notfällen oder in Schwierigkeiten helfen Ansprechpartner unter folgenden Telefonnummern:

Polizeiortruf in Deutschland	<b>110</b> oder <b>112</b>
Polizeiortruf in Österreich	<b>133</b> oder <b>112</b>
Feuerwehrnotruf in Deutschland	<b>112</b>
Feuerwehrnotruf in Österreich	<b>122</b>
Rettungsdienst in Deutschland	<b>112</b> oder <b>19222*</b>
Rettungsdienst in Österreich	<b>144</b>

Trotz des Schocks und der Verwirrung in einer Notlage ist ein richtig abgesetzter Notruf entscheidend. Denken Sie an die W-Fragen: Wer ruft an? Wo ist der Einsatzort? Was ist passiert? Wie viele Menschen sind verletzt? Welcher Art sind die Verletzungen? Und vor dem Auflegen unbedingt auf Rückfragen warten!

\* Bei nicht akut lebensbedrohlichen Situationen

## Bett+Bike ADFC Betriebe im Allgäu

Allgäu  
Bodensee

**Allgäuer Terrassen Hotel** · [www.terrassenhotel.de](http://www.terrassenhotel.de)  
Alpenblickweg 3 · 88316 Isny/Neutrauchburg

**Bei Mohrs** · [www.bei-mohrs.de](http://www.bei-mohrs.de)  
Karl-Wilhelm-Heck-Str. 7 · 88410 Bad Wurzach → S. 73

**Berghotel Jägerhof** · [www.berghotel-jaegerhof.de](http://www.berghotel-jaegerhof.de)  
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Beuren

**Brauerei Gasthof Engel** · [www.engel-isny.de](http://www.engel-isny.de)  
Bahnhofstraße 36 · 88316 Isny im Allgäu → S. 74

**Brauerei Gasthof Mohren**  
[www.brauereigasthofmohren.de](http://www.brauereigasthofmohren.de)  
Wangener Straße 1 · 88299 Leutkirch

**Gästehaus MitZeit** · [www.urlaub-mit-zeit.de](http://www.urlaub-mit-zeit.de)  
Menzlings 2 · 88353 Kißlegg → S. 74

**Gasthof Adler** · [www.hotel-adler-bad-wurzach.de](http://www.hotel-adler-bad-wurzach.de)  
Schlossstraße 8 · 88410 Bad Wurzach

**Gasthof Bayerischer Hof** · [www.bayerischer-hof.com](http://www.bayerischer-hof.com)  
Kemptener Straße 53 · 88299 Leutkirch

**Gasthof zur Rose** · [www.hotel-zur-rose.eu](http://www.hotel-zur-rose.eu)  
Dorfplatz 7 · 88260 Argenbühl-Eglofs

**Historischer Dorfgasthof Hirsch**  
[www.dorfgasthof-hirsch.de](http://www.dorfgasthof-hirsch.de)  
Unterer Dorfweg 4 · 88299 Leutkirch/Urlau

**Hotel Bären** · [www.baeren-isny.de](http://www.baeren-isny.de)  
Obertorstraße 9 · 88316 Isny

**Hotel Garni am Roßmarkt** · [www.hotel-garni-isny.de](http://www.hotel-garni-isny.de)  
Am Roßmarkt 8-10 · 88316 Isny → S. 75

**Hotel Gasthof zum Rad** · [www.rad-leutkirch.de](http://www.rad-leutkirch.de)  
Obere Vorstadtstraße 5 · 88299 Leutkirch im Allgäu

**Hotel Hohe Linde** · [www.hohe-linde.de](http://www.hohe-linde.de)  
Lindauer Straße 75 · 88316 Isny

**Hotel Restaurant Blaue Traube** · [www.blauetraube.com](http://www.blauetraube.com)  
Zunftausgasse 10 · 88239 Wangen

**Kurhotel am Reischberg** · [www.kurhotel-am-reischberg.de](http://www.kurhotel-am-reischberg.de)  
Karl-Wilhelm-Heck-Straße 12 · 88410 Bad Wurzach → S. 75

**Tagungshaus Regina Pacis** · [www.haus-regina-pacis.de](http://www.haus-regina-pacis.de)  
Bischof-Sproll-Straße 9 · 88299 Leutkirch

**Schloss Neutrauchburg** · [www.schloss-neutrauchburg.de](http://www.schloss-neutrauchburg.de)  
Schlossstraße 11 · 88316 Isny-Neutrauchburg → S. 74

**Hotel Restaurant Truschwende 4** · [www.truschwende4.de](http://www.truschwende4.de)  
Truschwende 4 · 88410 Bad Wurzach

**Waldbad Camping Isny** · [www.waldbad-camping-isny.de](http://www.waldbad-camping-isny.de)  
Lohbauerstraße 59-69 · 88316 Isny

Alpsee  
Grünten

**Berggasthof Sonne** · [www.berggasthof-sonne.de](http://www.berggasthof-sonne.de)  
Imberg 12 · 87527 Sonthofen

**Hotel Kühbergalp** · [www.kuehbergalp.de](http://www.kuehbergalp.de)  
Kühberg 1 · 87544 Blaichach - Gunzesried

- Hotel-Restaurant Krone** · www.hotel-krone-stein.de  
Rottachbergstraße 1 · 87509 Immenstadt-Stein
- Schaumann's Hüs** · www.privatzimmer-immenstadt.de  
Lillebonnerstraße 33 · 87509 Immenstadt
- Wirtshaus – Hotel Beim Haxenwirt**  
www.beimhaxenwirt.de  
Thanners 6½ · 87509 Immenstadt → S. 77
- Bad Grönenbach **allgäu resort** · www.allgäu-resort.de  
Sebastian-Kneipp-Allee 7 · 87730 Bad Grönenbach → S.73
- Landhotel Grönenbach**  
www.landhotel-groenenbach.de  
Ziegelbergerstraße 3 · 87730 Bad Grönenbach
- Bad Wörishofen **Kurhotel Kaiser** · www.kurhotel-kaiser.de  
Peter-Dörfer-Strasse 13 · 86825 Bad Wörishofen
- Landhotel Hartenthal** · www.landhotel-hartental.de  
Hartenthal 2a · 86825 Bad Wörishofen → S. 70
- Füssen **Aktiv Hotel Schweiger** · www.aktiv-hotel-schweiger.de  
Ländeweg 2 · 87629 Füssen
- Altstadthotel Zum Hechten** · www.hotel-hechten.com  
Ritterstraße 6 · 87629 Füssen → S. 81
- Apparthotel Seespitz**  
www.hotel-seespitz-weissensee.de  
Pfrontener Straße 45 · 87629 Füssen/Weissensee
- Bavaria City Hostel-Design** · www.hostelfuessen.com  
Reichenstraße 15 · 87629 Füssen
- Bio- und Wellnesshotel Eggenberger**  
www.eggenberger.de  
Enzensbergstraße 5 · 87629 Füssen-Hopfen am See
- Filser Urlaubs- und Kurhotel** · www.hotel-filser.de  
Säulingstraße 3 · 87629 Füssen
- Gästehaus Sankt Ulrich**  
www.gaestehaus-sankt-ulrich.de  
Alatseestraße 1 · 87629 Füssen/Bad Faulenbach
- Gästehaus Weiß** · www.weiss-gaestehaus.de  
Ziegelwiesstraße 15 · 87629 Füssen
- Hartung's Hotel Dorf** · www.hartungs-hoteldorf.de  
Enzensbergstraße 20 · 87629 Füssen-Hopfen am See → S. 81
- Hotel Fischer Am See** · www.fischer-allgaeu.de  
Uferstraße 25 · 87629 Füssen/Hopfen am See
- Hotel Jakob** · www.kurhotel-jakob.de  
Schwärzerweg 6 · 87629 Füssen
- Hotel Schlosskrone** · www.schlosskrone.de  
Prinzregentenplatz 2–4 · 87629 Füssen → S. 82
- Hotel Sommer GmbH** · www.hotel-sommer.de  
Weidachstraße 74 · 87629 Füssen → S. 82
- Hotel Sonne** · www.hotel-fuessen.de  
Prinzregentenplatz 1 · 87629 Füssen
- Jugendherberge Füssen** · www.jugendherberge.de  
Mariahilfstraße 5 · 87629 Füssen
- Kur- und Vitalhotel Wiedemann**  
www.hotel-wiedemann.de  
Am Anger 3 · 87629 Füssen
- Landhaus & Pension Christian** · www.jorde-fuessen.de  
Welfenstraße 35 · 87629 Füssen
- Luitpoldpark-Hotel** · www.luitpoldpark-hotel.de  
Bahnhofstraße 1–3 · 87629 Füssen
- Pension Steigmühle** · www.steigmuehle.de  
Alte Steige 3 · 87629 Füssen-Weissensee → S. 83
- Ruchti's Hotel & Restaurant** · www.hotel-ruchtig.de  
Alatseestraße 38 · 87629 Füssen
- Vitalhotel Wiedemann** · www.hotel-wiedemann.de  
Am Anger 3 · 87629 Füssen → S. 83
- Hörnerdörfer **Explorer Hotel Oberstdorf** · www.explorer-hotels.com  
An der Breitach 3 · 87538 Fischen → S. 78
- Gästehaus Waldblick** · www.waldblick-fischen.de  
Illerstraße 8 · 87538 Fischen-Au/Oberstdorf
- Hotel Alpenblick** · www.hotel-alpenblick.de  
Maderhalmer Weg 10 · 87538 Fischen → S. 78
- Landhaus Bachtelmühle** · www.bachtelmuehle.de  
Untermühlegg 14 · 87538 Bolsterlang
- Kaufbeuren **Hotel Am Turm** · www.hotel-am-turm.de  
Josef-Landes-Straße 1 · 87600 Kaufbeuren → S. 86
- ibis Styles Kaufbeuren Allgäu** · www.ibisstyles.com  
Ganghoferstraße 8 · 87600 Kaufbeuren
- Kempten **bigBOX HOTEL** · www.bigboxhotel.de  
Kotterner Straße 62 · 87435 Kempten → S. 87
- CityHotel Kempten** · www.cityhotel-kempten.de  
Kotterner Straße 72 · 87435 Kempten
- Hotel Bayerischer Hof** · www.bayerischerhof-kempten.de  
Füssenerstraße 96 · 87437 Kempten
- Hotel Gasthof Waldhorn** · www.waldhorn-kempten.de  
Steufigen 80 · 87435 Kempten → S. 87
- Hotel Peterhof** · www.hotelpeterhof.de  
Salzstraße 1 · 87435 Kempten → S. 87
- JUFA Jugend & Familiengästehaus Kempten**  
www.jufa.eu/jufa-kempten-im-allgaeu  
Stadtbadstraße 5 · 87439 Kempten
- Marktoberdorf **Hotel St. Martin** · www.hotel-sankt-martin.de  
Wiesenstraße 1 · 87616 Marktoberdorf
- Nesselwang **Brauerei-Gasthof Hotel Post**  
www.hotel-post-nesselwang.de  
Hauptstr. 25 · 87484 Nesselwang im Allgäu → S. 79
- Explorer Hotel Neuschwanstein**  
www.explorer-hotels.com  
An der Riese 45 · 87484 Nesselwang im Allgäu → S. 79
- Gästehaus Annabell** · www.haus-annabell.de  
Jupiterstraße 5 · 87484 Nesselwang

	<b>Hotel Nesselwanger Hof</b> · www.nesselwangerhof.de Sudetenweg 2 · 87484 Nesselwang		<b>Restaurant Pension Christine</b> www.christine-eisenberg.de Kirchplatz 4 · 87637 Eisenberg-Speiden
	<b>Landgasthof Löwen</b> · www.loewen-nesselwang.de Lachen 1 · 87484 Nesselwang		<b>Schloss zu Hopferau</b> · www.schloss-hopferau.de Schlossstraße 9-11 · 87659 Hopferau
	<b>Landhaus Ohnesorg</b> · www.landhaus-ohnesorg.de Jupiterstraße 7 · 87484 Nesselwang	Westallgäu	<b>Ferienhof Fink-Reutemann</b> Wolfertshofen 16 · 88178 Heimenkirch
Oberstaufen	<b>Das Bad Rain</b> · www.bad-rain.de Hinterstaufen 9 · 87534 Oberstaufen		<b>Gästehaus Weiß</b> · www.ferienwohnung-irmi.com Montfortstraße 14 · 88138 Hergensweiler
	<b>Hotel Kronenhof</b> · www.hotel-kronenhof.de Bgm.-Hertlein-Straße 12 · 87534 Oberstaufen		<b>Landgasthof Rössle Beim Kräuterwirt</b> · www.roessle.net Hauptstraße 14 · 88167 Stiefenhofen → S. 76
	<b>Hotel Mühlenhof</b> · www.hotel-muehlenhof.de Mühlenstraße 13 · 87534 Oberstaufen/Weißbach		<b>Natur Landhaus Krone</b> · www.naturlandhaus-krone.de Kirchweg 2 · 88167 Maierhöfen → S. 76
Ottobeuren	<b>AKZENT Hotel Brauerei Hotel Hirsch</b> www.hirsch-ottobeuren.de Marktplatz 12 · 87724 Ottobeuren → S. 72	Kein Partnerort	<b>Allgäu-Weite</b> · www.allgaeu-weite.de Winkel 7 · 87477 Sulzberg-Moosbach
	<b>Sport-/Jugendherberge Ottobeuren</b> www.jugendherberge.de Kaltenbrunnweg 11 · 87724 Ottobeuren		<b>Alma Hotel Oberstdorf</b> · www.alma-hotel.de Fellhornstraße 20 · 87561 Oberstdorf
Pfronten	<b>Alpensonne 2000</b> · www.alpensonne.de Kienbergstraße 37-39 · 87459 Pfronten		<b>Alpengasthof Geiselstein</b> www.alpengasthof-geiselstein.de Füssener Straße 26 · 87642 Halblech-Buching
	<b>Birkenhof „Pension mit Herz“</b> www.birkenhof-pfronten.de Birkenweg 21 · 87459 Pfronten		<b>Alpenhotel Sonneck</b> · www.alpenhotel-sonneck.de Rosengasse 10 · 87541 Bad Hindelang
	<b>Familotel Bavaria</b> · www.hotel-bavaria-pfronten.de Kienbergstraße 62 · 87459 Pfronten		<b>Brauerei-Gasthof-Hotel Laupheimer</b> www.laupheimer.de Dorfstraße 19 · 87784 Westerheim-Günz → S. 71
	<b>Gasthof Fallmühle</b> · www.fallmuehle.de Achtalstraße 62 · 87459 Pfronten		<b>Das Weiherhaus</b> · www.weiherhaus.com Am Weiherhaus 13 · 87740 Memmingen-Buxheim
	<b>Hotel Berghof</b> · www.berghof-pfronten.de Falkensteinweg 13 · 87459 Pfronten		<b>Die Gams</b> · www.die-gams.de Zillenbachstraße 50 · 87541 Bad Hindelang
	<b>Hotel Bergidyll</b> · www.hotel-bergidyll.com Römerweg Nord 1 · 87459 Pfronten		<b>Ferienhof Sommer</b> · www.ferienhof-sommer.de Fischen 6 · 87448 Waltenhofen
	<b>Hotel Kalkbrennerhof</b> · www.kalkbrennerhof.de Scheiberweg 6 · 87459 Pfronten		<b>Ferienhotel Waidmannsheil</b> Talstraße 35 · 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
	<b>Pension Alpenblick</b> · www.goldstein-pronten.de Edelsbergweg 23 · 87459 Pfronten		<b>Gasthaus Rössle</b> · www.roessle-lautrach.de Deybachstr. 16 · 87763 Lautrach
	<b>Pension Vendel</b> · www.pension-vendel.de Achtalstraße 26 · 87459 Pfronten → S. 80		<b>Gasthof Diem</b> · www.gasthof-diem.de Kirchenstraße 3-5 · 86381 Krumbach
Südliches Allgäu	<b>Allgäu-Ferienhaus-Strobel</b> · www.ferienhaus-strobel.de Füssener Straße 30 · 87672 Roßhaupten/Forggensee		<b>Gasthof Hirsch</b> · www.gasthofhirsch-online.de Kirchplatz 2 · 87642 Halblech-Trauchgau
	<b>Ferienhaus Walk</b> · www.ferienwalk.de Weberweg 9 · 87672 Roßhaupten → S. 85		<b>Gasthof Hotel Rose</b> · www.hotel-rose-allgaeu.de Dorfbrunnenstraße 10 · 87466 Oy-Mittelberg
	<b>Ferienhof Haug</b> · www.ferienhof-haug.de Bachtalstraße 12 · 87669 Rieden/Forggensee-Osterreinen		<b>Gasthof Krone</b> · www.krone-waltenhofen.de Bahnhofstraße 14 · 87448 Waltenhofen
	<b>Gästehaus Böck</b> · www.boeckgaestehaus.de Seeger Straße 42 · 87672 Roßhaupten → S.84		<b>Gasthof Weißes Rössl</b> · www.weisses-roessl-leinau.de Dorfstraße 25 · 87666 Pforzen-Leinau
	<b>Hotel Kaufmann</b> · www.hotel-kaufmann.de Füssener Straße 44 · 87672 Roßhaupten → S. 85		<b>Gasthof Zum Schwanen</b> www.zumschwanen-demmler.de Reichstraße 12 · 87754 Kammlach-Oberkammlach
	<b>Landhaus Grobert</b> · www.landhaus-grobert.de Im Laich 3 · 87637 Seeg-Hitzleried → S. 84		

**Hotel Alpenblick Berghof**

[www.hotel-alpenblick-berghof.de](http://www.hotel-alpenblick-berghof.de)  
Moorbadstraße 21 · 87642 Halblech-Buching

**Hotel Bannwaldsee** · [www.bannwaldseehotel.de](http://www.bannwaldseehotel.de)  
Sesselbahnstraße 10 · 87642 Halblech-Buching

**Hotel Sonnenbichl** · [www.sonnenbichl-trauchgau.de](http://www.sonnenbichl-trauchgau.de)  
Sonnenbichl 1 · 87642 Halblech-Trauchgau

**Hotel Sonnenhang** · [www.sonnenhang-allgaeu.de](http://www.sonnenhang-allgaeu.de)  
Sebastian Kneipp Weg 2 · 87466 Oy-Mittelberg → S. 77

**Hotel Waldmann** · [www.hotel-waldmann.de](http://www.hotel-waldmann.de)  
Parkstraße 5 · 87645 Schwangau

**Jägerhof & Jägerstadel** · [www.jägerhof-schwangau.de](http://www.jägerhof-schwangau.de)  
Frauenbergstraße 26 · 87645 Schwangau-Horn

**Jugendherberge Oberstdorf** · [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)  
Kornau 8 · 87561 Oberstdorf

**Landgasthof Rössle** · [www.roessle-oy-mittelberg.de](http://www.roessle-oy-mittelberg.de)  
Mittelbergerstraße 2 · 87466 Oy-Mittelberg

**Landhaus Auf Der Gsteig** · [www.aufdergsteig.de](http://www.aufdergsteig.de)  
Gsteig 1 · 86983 Lechbruck am See

**Panoramahotel Oberjoch**  
[www.panoramahotel-oberjoch.de](http://www.panoramahotel-oberjoch.de)  
Paßstraße 41 · 87541 Oberjoch

**Riedbachhof Baisweil** · [www.riedbachhof-baisweil.de](http://www.riedbachhof-baisweil.de)  
Irseer Straße 32 · 87650 Baisweil

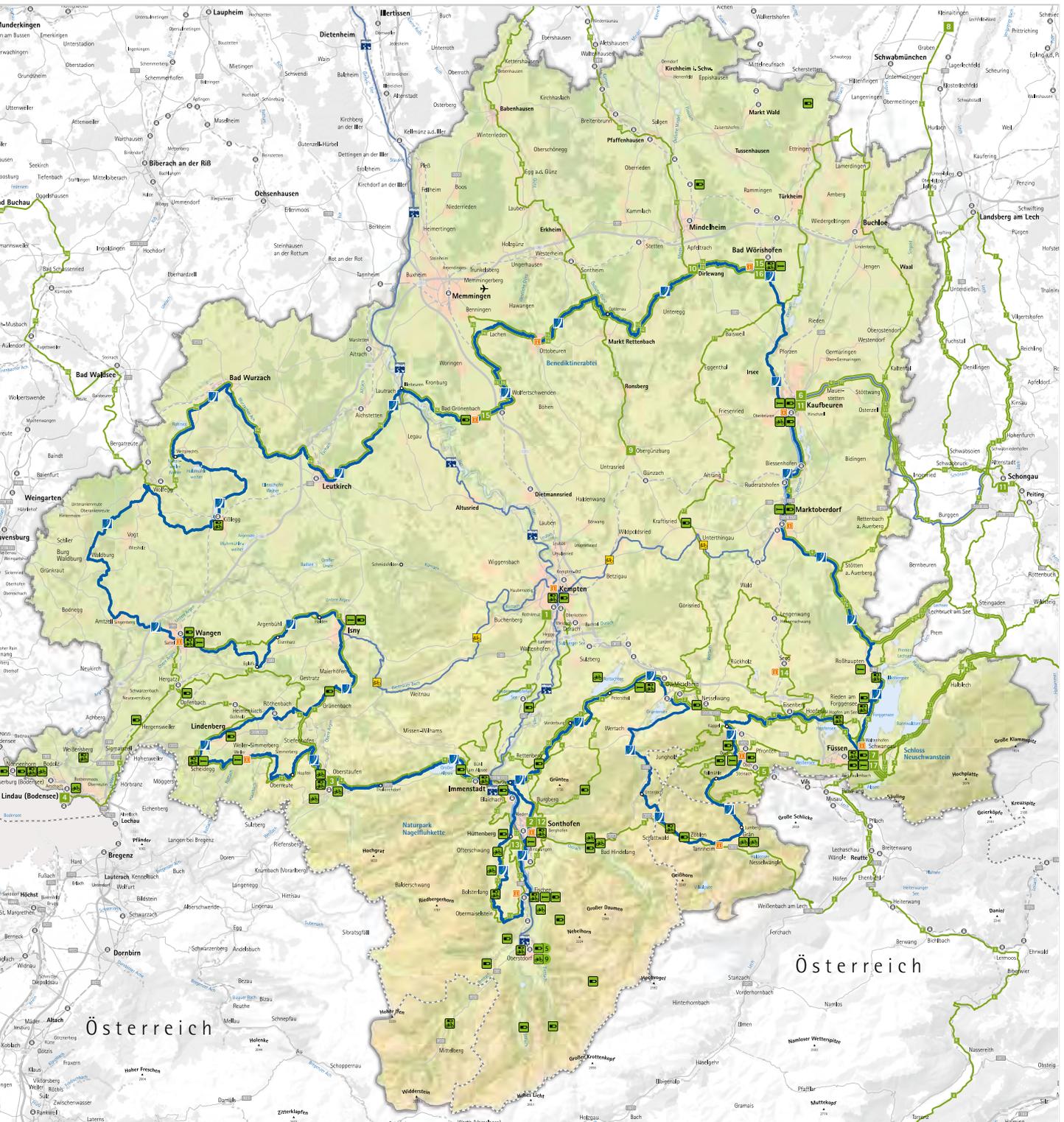
**Via Claudia Camping** · [www.via-claudia-camping.de](http://www.via-claudia-camping.de)  
Via Claudia 6 · 86983 Lechbruck am See

# Entdecken Sie die Stadtgeschichten Allgäu.

Wo Vergangenheit und Zukunft leben.



Altusried	<b>Rad Haus Fritz</b> · Poststraße 7 · +49(0)8373/7880	Kißlegg	<b>Zweirad Wenzler</b> · Herrenstraße 24 · +49(0)7563/2320
Argenbühl	<b>Zweirad Schubert</b> · Stephanusstraße 6 · Eisenharz +49(0)7566/2240	Leutkirch	<b>Allgäu Bike Sports</b> · Landhausstr. 1/1 · +49(0)7561/9151775 <b>Radsport Geser</b> · Bahnhof 5 · +49(0)7561/4246 <b>Veloce – der Radladen</b> · Brühlstr. 16 · +49(0)7561/8202840
Bad Grönenbach	<b>Zweirad Lämmle GmbH &amp; Co. KG</b> · Ittelsburger Straße 11 +49(0)8334/7217	Lindenberg	<b>Radsport Greiner</b> · Blumenstraße 18 · +49(0)8381/5344
Bad Hindelang	<b>Intersport Waibel</b> · Unterer Buigenweg 1 · +49(0)8324/2528	Marktoberdorf	<b>Radsport Buhler</b> · Kaufbeurener Straße 1 · +49(0)8342/41386 <b>Radsport Rieger</b> · Iglauer Straße 19 · +49(0)8342/2383
Bad Wörishofen	<b>Zweirad Trübenbacher</b> · Türkheimer Straße 1a +49(0)8247/8800	Nesselwängle(A)	<b>Sporthaus Gernot Rief</b> · Nesselwängle 95 · +43(0)5675/8132
Bad Wurzach	<b>Osswald Büro &amp; Fahrrad</b> · Rosenstr. 1 · +49(0)8247/6838	Oberstaufen	<b>Oli's Bikeshop</b> · Rainwaldstraße 1 · +49(0)8386/961064 <b>Hofmann Bikes</b> · Lamprechts 6 · Thalkirchdorf +49(0)8325/780
Blaichach	<b>Zweiradsport Geyer</b> · Gartenstraße 30 · +49(0)7564/3570	Ottobeuren	<b>Annes Bike Shop</b> · Marktplatz 10 · +49(0)8332/1234
Buchenberg	<b>Rad und Sport in Blaichach</b> · Immenstädter Straße 24 +49(0)8321/88768	Oy-Mittelberg	<b>LA STREGA Custom Bike</b> · Poststr. 4 · +49(0)8366/2602004
Burgberg	<b>Sport Frey</b> · Rathaussteige 1 · +49(0)8378/7888	Pfronten	<b>BAYBOX</b> · Tirolerstraße 34 · Ösch · +49(0)8363/92194 <b>Needful Bikes</b> · Scheiberweg 4 · Steinach · +49(0)172/6340822 <b>Sport Manhard</b> · Birkenweg 1 · Ried · +49(0)8363/7182 <b>Die Räderei</b> · Drosselweg 1 · Ried · +49(0)8363/928661 <b>Sport Kolb</b> · Allgäuer Straße 5 · Ried · +49(0)8363/92130
Dirlwang	<b>OMV Tankstelle</b> – Fahrrad Reparaturwerkstatt Mindelheimer Straße 33 · +49(0)8267/207	Rettenberg	<b>Motorrad Oase</b> · Burgberger Str. 26 · +49(0)8327/9301112
Fischen	<b>Radsport Voggel</b> · Weilerstraße 5 · +49(0)8326/385250	Rieden am Forrgensee	<b>Alpen Bikes</b> · Faulenseestraße 1 · +49(0)177/9093545 oder +49(0)8362/924665 <b>Radlerhof Scheffler</b> · Forrgenseestr. 1 · +49(0)178/3740219
Füssen	<b>Ski Sport Luggi</b> · Bahnhofstraße 12 · +49(0)8362/5059155 <b>Radsport Zacherl &amp; Müller</b> · Kemptener Straße 26 +49(0)8362/3292 <b>Multicycle Bike-Shop</b> · Abt-Hess-Str. 11 · +49(0)8362/39712 <b>Floris Radverleih</b> · Parkplatz Ost · Hopfen am See +49(0)171/8088002 oder +49(0)8362/39770	Roßhaupten	<b>Stefans Sporteck</b> · Hauptstraße 22 · +49(0)8367/622
Grän (A)	<b>Sport Schädle</b> · Kirchplatz 3 · +43(0)5675/6383	Schattwald (A)	<b>Zweirad Schedle</b> · Kappl 16 · +43(0)5675/6129
Halblech	<b>Bikesport Hofmann</b> · Raiffeisenstraße 3 · +49(0)8368/9207	Seeg	<b>Rubi Sport Seeg</b> · Hauptstraße 7 · +49(0)8364/9853960
Haldensee (A)	<b>Sport Kaufhaus Tauscher</b> · Oberdorf 2 · +43(0)5675/6209	Sonthofen	<b>Radcenter Hermann</b> · Eichendorffstr. 1 · +49(0)8321/86958 <b>Radsport Schaich</b> · Bogenstraße 2 · +49(0)8321/787443 <b>2-Rad Riescher</b> · Albrecht-Dürer-Str. 17 · +49(0)8321/7807978 <b>Mountain Heroes</b> · Winkel 13 · +49(0)8321/7900290 <b>Bikepark Inn</b> · Blumenstraße 13 · +49(0)177/5265819
Hopferau	<b>Josef Martin</b> · Hauptstraße 28 · +49(0)8364/986416	Tannheim (A)	<b>Sport Gehring</b> · Höf 29 · +43(0)5675/6214
Immenstadt	<b>Myrtens Zweiradladen</b> · Bahnhofstr. 5 · +49(0)8323/9558521	Vogt	<b>ergoRad</b> · Ravensburger Straße 3 · +49(0)7529/974966 <b>Kurzhagen Oswin</b> · Ravensburger Str. 18 · +49(0)7529/1757
Isny	<b>Fahrradhof Ohmayer</b> – Reparatur und Verleih Am Galgenbühl 9 · +49(0)7562/2820 <b>Zweirad-Center Durach</b> – Reparatur und Verleih Achener Weg 11 · +49(0)7562/2456 <b>Radladen, Wilhelm Veith</b> – Reparatur und Verleih Argenstraße 5 · +49(0)176/47022200	Waldburg	<b>Radsport Dürr</b> · Hauptstraße 18 · +49(0)7529/972088
Kaufbeuren	<b>Fahrbar Bikes &amp; Coffee</b> · Neugablonzer Straße 43 +49(0)8341/9954550 <b>Zweirad-Center Neuner</b> · Schraderstr. 9 · +49(0)8341/12060 <b>Zweirad Baumann</b> · Alleeweg 6 · +49(0)8341/2655 <b>Allgäurad</b> · Gutenbergstraße 2a · +49(0)8341/65303 <b>Bikers Dream</b> · Füssener Straße 10 · +49(0)8341/94650	Waltenhofen	<b>KTM – Müller GdB</b> · Ottostraße 2 · +49(0)831/5206666
Kempten	<b>Fahrrad Center Kempten</b> · Immenstädter Straße 62 +49(0)831/201212 <b>Willi Koller's Radboutique</b> · Memminger Straße 108 +49(0)831/94788 <b>2-Rad Süssner</b> · Memminger Straße 46 · +49(0)831/27264 <b>Der Radladen</b> · Immenstädter Str. 22-24 · +49(0)831/201515 <b>Bikesports Bernd Holzer</b> · Ludwigstr. 109 · +49(0)831/62154	Wangen	<b>Fahrradprofis Keller</b> · Ravensburger Str. 71 · +49(0)7522/93020 <b>Zweiradhaus Kipper</b> · Am Waltersbühl 15 · +49(0)7522/97930
		Wertach	<b>Ski Stadl</b> · Marktstraße 9 · +49(0)8365/1235
		Wildpoldsried	<b>Multicycle</b> · Kemptener Straße 25 · +49(0)8304/929090
		Zöblen (A)	<b>Sport Müller</b> · Zöblen 31 · +43(0)5675/4325



5 km

Maßstab  
1:554.000

Inhaltliche Verantwortung:  
Allgäu GmbH, Kempten

Text:  
Antonia Gemein, Füssen

Gestaltung:  
designgruppe koop, Rückholz

Karten-Grundlagen:  
Outdooractive Kartografie, Immenstadt  
Geoinformationen © Outdooractive  
© OpenStreetMap (ODbL)  
contributors (www.openstreetmap.org)

Fotos:  
Studio Gramann Fotografie, München  
Gerhard Eisenschink  
Marc Oeder  
Klaus Peter Kappest  
Sabrina Schindzierlorz  
Kurdirektion Bad Wörishofen  
Bad Wurzach Info  
Thomas Gretler  
Füssen Tourismus und Marketing/  
www.guenterstandl.de  
Kurverwaltung Bad Grönenbach  
Heinz Bucher  
Hans Besler  
Bruno Kickner  
Gemeinde Wolfegg

Druck:  
Eberl Print, Immenstadt

Ausstattung mit Fahrrädern:  
Fahrrad Center Kempten GmbH